

Modulhandbuch für die Modulstudien Berufspädagogik

Stand SoSe 2025

*Die neuen Modulhandbücher für das nächste Semester werden Ende
September und Ende März veröffentlicht.*

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Pädagogikmodule	3
Übersicht über die Zweitfachmodule	4
Einzelmodule Pädagogik	9
Einzelmodule Zweitfach Berufssprache Deutsch	24
Einzelmodule Zweitfach Deutsch	31
Einzelmodule Zweitfach Englisch	38
Einzelmodule Zweitfach Elektrotechnik und Informationstechnik	43
Einzelmodule Zweitfach Ethik	50
Einzelmodule Zweitfach Evangelische Religionslehre	55
Einzelmodule Zweitfach Informatik	60
Einzelmodule Zweitfach Mathematik	67
Einzelmodule Zweitfach Metalltechnik	74
Einzelmodule Zweitfach Politik und Gesellschaft	81
Einzelmodule Zweitfach Sport	86

Übersicht über die Pädagogikmodule

Modul- nummer	Modul	ECTS
83012	Grundlagen der Wirtschafts- und Betriebspädagogik	5
83024	Betriebliche Aus- und Weiterbildung	5
85775	Schulorganisation und Bildungssystem	5
82520	Schulpraktische Studien I	5
82531	Betriebspädagogisches Seminar	5
Analog 95331	Fachdidaktik Bautechnik	5
Berufspädagogische Vertiefung Transferseminar 1 und 2 Es sind zwei Module aus dem folgenden Angebot zu wählen:		
85742	Transferseminar Disziplinstörungen im Unterricht	5
85739	Transferseminar Einführung in das Wissensmanagement aus pädagogisch-psychologischer Perspektive	5
85739	Transferseminar Einführung in das Wissensmanagement aus pädagogisch-psychologischer Perspektive (vhbonline)	5
85735	Transferseminar Betriebliche Ausbildung gestalten - Aufgabenbereiche betrieblicher Ausbilderinnen und Ausbilder	5
85745	Transferseminar Psychologische Grundlagen für den Unterricht	5
82501	Transferseminar Präsentations- und Moderationstechniken	5
85753	Transferseminar Begleitmodul AzubiCoaching	5

Übersicht über die Zweifachmodule

Berufssprache Deutsch		
Modul- nummer	Modul	ECTS
79352	Grundlagenmodul I DaZ	5 ECTS
79353	Grundlagenmodul II DaZ	10 ECTS
79354	Aufbaumodul DaZ	5 ECTS
84025	Seminar Praxis der Berufssprache Deutsch I	5 ECTS

Deutsch		
Modul- nummer	Modul	ECTS
77903	Basismodul (FDD) Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch (Principles of teaching methodology of the German language)	5 ECTS
77303	Grundlagen der Germanistischen Linguistik 1 (Ling BM 1) (Basics of Germanic linguistics (Ling BM I))	5 ECTS
77335	Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft 1 (NdL BM 1) (Basics of New German language and literature studies 1 (NdL BM 1))	5 ECTS
77335	Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft 2 (NdL BM 2) (Basics of New German language and literature studies 2)	5 ECTS
77354	Linguistik (Ling AM) für Lehramt RS/MS/GS	5 ECTS

Englisch		
Modul- nummer	Modul	ECTS
84114	Englisch Sprachpraxis 1	5 ECTS
84115	Englisch Sprachpraxis 2	5 ECTS
84118	Englisch Sprachpraxis 3	5 ECTS
84117	Englisch Sprachpraxis 4	5 ECTS
84999	Einführung in die Fremdsprachen-Fachdidaktik	5 ECTS

Elektrotechnik und Informationstechnik		
Modul- nummer	Modul	ECTS
92560	Grundlagen der Elektrotechnik I	7,5 ECTS
92570	Grundlagen der Elektrotechnik II	5 ECTS
92580	Grundlagen der Elektrotechnik III	5 ECTS
92620	Praktikum der Grundlagen der Elektrotechnik	2,5 ECTS
92761	Fachdidaktik Elektrotechnik und Informationstechnik I	5 ECTS

Ethik		
Modul- nummer	Modul	ECTS
84415	Grundkurs Praktische Philosophie	5 ECTS
84420	Grundkurs Theoretische Philosophie	5 ECTS
82343	Sozialpsychologie	5 ECTS
84410	Einführung in die Angewandte Ethik	4 ECTS
84411	Zweifach Ethik: Fachdidaktik Ethik für Berufliche Schulen I	6 ECTS

Evangelische Religionslehre		
Modul- nummer	Modul	ECTS
84081	Einführung in die Theologie und Religionspädagogik	5 ECTS
84093	Die Bibel und ihre didaktische Relevanz	5 ECTS
84094	Einführung in die Biblische Theologie	5 ECTS
85051	Einführung in die Systematische Theologie	5 ECTS
85052	Christlicher Glaube im Kontext von Lebenswirklichkeit	5 ECTS

Informatik	
Modul	ECTS
Grundlagen der Programmierung	5 ECTS
Einführung in die Algorithmik	7,5 ECTS
Softwareentwicklung in Großprojekten	5 ECTS
Konzeptionelle Modellierung und Grundlagen von Datenbanken	7,5 ECTS

Mathematik		
Modul- nummer	Modul	ECTS
65541	Elemente der Analysis I	5 ECTS
65542	Elemente der Analysis II	10 ECTS
65540	Aufbaumodul Analysis	5 ECTS
65531	Elemente der Linearen Algebra (ELA I)	5 ECTS

Metalltechnik		
Modul- nummer	Modul	ECTS
94660	Statik und Festigkeitslehre	7,5 ECTS
94500	Dynamik starrer Körper	7,5 ECTS
94690	Werkstoffkunde	5 ECTS
95331	Fachdidaktik Metalltechnik I	5 ECTS

Politik und Gesellschaft		
Modul- nummer	Modul	ECTS
86820	Soziologie für Wirtschaftswissenschaftler (Sociology for students of economy)	5 ECTS
86800	Sozialstruktur für Wirtschaftswissenschaftler (Social structure analysis for students of economy)	5 ECTS
86390	Sozialpolitische Grundlagen (Foundations of social policy)	5 ECTS
84280	Grundlagen der empirischen Soziologie (Foundations of empirical sociology)	5 ECTS
76145	PuGDid 1: Grundlagen der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft	5 ECTS

Sport		
Modul- nummer	Modul	ECTS
78942	Sportwissenschaftliche Kompetenz - Grundlagen	5 ECTS
78943	Fachkompetenz Mannschaftssportarten I	5 ECTS
78951	Sportwissenschaftliche Kompetenz - Sportpädagogik	5 ECTS
78981	Fachkompetenz Trend- und Freizeitsportarten	5 ECTS
78965	Fachkompetenz Individualsportarten I	5 ECTS

Einzelmodule Pädagogik

1	Modulbezeichnung 83012	Grundlagen der Wirtschafts- und Betriebspädagogik (Foundations of economic and business education)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Grundlagen der Wirtschafts- und Betriebspädagogik (2 SWS) Ü: Grundlagen der Wirtschafts- und Betriebspädagogik (2 SWS)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Wilbers und Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	- Profi für berufliche Bildung werden - Forschen in der beruflichen Bildung - Berufliche Bildung in Schulen - Berufliche Bildung in Unternehmen
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - erwerben grundlegende begriffliche Strukturen der Wirtschafts- und Betriebspädagogik. - leiten eine Auseinandersetzung mit sich selbst ein und entwickeln Konsequenzen für die weitere Entwicklung ihrer Professionalität.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	.-
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester Modulstudien – 4. Semester Ingenieurpädagogik Ohm
9	Verwendbarkeit des Moduls	- Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	- Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
16	Literaturhinweise	.-

1	Modulbezeichnung 83024	Betriebliche Aus- und Weiterbildung (Professional training and development)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Betriebliche Aus- und Weiterbildung (2 SWS) Ü: Betriebliche Aus- und Weiterbildung (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Kimmelman	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kimmelman	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und sozial-ökonomische Rahmenbedingungen betrieblicher Aus- und Weiterbildung • Organisation und Steuerung betrieblicher Bildung • Kompetenzmanagement in der betrieblichen Bildung • Didaktik der betrieblichen Aus- und Weiterbildung • Lernförderung in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung • Unterschiede zwischen betrieblicher und schulischer Bildung • Aktuelle Herausforderungen und Veränderungen betrieblicher Bildung 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden...:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen zentrale Steuerungsprozesse betrieblicher Bildung. • können Institutionen und Organisationen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung unterscheiden. • können die gesellschaftlichen und sozial-ökonomischen Rahmenbedingungen für die betriebliche Bildungsarbeit analysieren sowie Aufgabenanforderungen der betrieblichen Bildungsarbeit bestimmen. • können Situationen betrieblicher Aus- und Weiterbildung unter Berücksichtigung der Besonderheiten des betrieblichen Umfelds planen, durchführen und kontrollieren. • verstehen die Systematik sowie eingesetzte Instrumente eines betrieblichen Kompetenzmanagements. • kennen didaktische Ansätze, Instrumente, Methoden und Medien der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. • können Formen der Lernförderung für verschiedene Zielgruppen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung planen/berücksichtigen. • verstehen die Unterschiede zwischen betrieblicher und schulischer Bildung. • setzen sich mit der Rolle pädagogischer Professionals in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung reflektiert auseinander und entwickeln ein eigenes Professionsverständnis in diesem Bereich (inklusive zentraler Haltungen/Einstellungen) 	

		<ul style="list-style-type: none"> entwickeln für aktuelle Veränderungen und Herausforderungen forschungsbasierte Gestaltungsempfehlungen/Konzepte.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester Modulstudien – 4. Semester Ingenieurpädagogik Ohm
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Kernbereich für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) Präsentation
11	Berechnung Modulnote	Klausur (50%) Präsentation (50%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im SoSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 85775	Schulorganisation und Bildungssystem (Specialization in business education and teaching in vocational schools: Seminar School organisation and Education system)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Schulorganisation und Bildungssystem (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Schalek	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	Das deutsche, insbesondere bayerische Bildungs- und Schulsystem ist Ausgangspunkt der Lehrveranstaltung. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem beruflichen Schul- und Ausbildungswesen, was aus historischer, gesamtgesellschaftlicher und rechtlicher Perspektive betrachtet wird.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können sich im deutschen, resp. Bayerischen Schulsystem orientieren - können Zulassungsvoraussetzungen, Übergänge innerhalb des Bildungssystems und Abschlüsse einordnen und weiterführende Bildungsgangempfehlungen geben

		- kennen rechtliche Rahmenbedingungen des dualen Ausbildungssystems und können diese anwenden
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2 Semester Modulstudien – 4. Semester Ingenieurpädagogik Ohm
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Kernbereich für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester (WiSe und SoSe)
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	.-.

1	Modulbezeichnung 82520	Schulpraktische Studien (SPS) (School practice studies)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Ü: Schulpraktische Studien (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Hahn	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	Unterrichtsplanung, Unterrichtsanalyse: Inhalte, Lernziele, Grundmethoden, Medien, Zielgruppe, Rahmenbedingungen, Interdependenz.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - analysieren Unterrichtssequenzen auf der Basis theoretischer Grundlagen der Didaktik - hospitieren in 10 Unterrichtsstunden im Schulpraktikum und dokumentieren die Beobachtungen in einer Praktikumsmappe - planen einen Unterrichtsversuch im Kontext beruflicher Schulen und führen diesen im Rahmen des Schulpraktikums durch - reflektieren den eigenen Unterrichtsversuch - dokumentieren den Unterrichtsversuch in der Praktikumsmappe
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester Modulstudien – 5. Semester Ingenieurpädagogik Ohm

9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Kernbereich für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Klausur (60 Min.) - Praktikumsbericht
11	Berechnung Modulnote	- Klausur (40 %) - Praktikumsbericht (60 %)
12	Turnus des Angebots	Übung zur Vorbereitung des Schulpraktikums nur im Wintersemester – 3. Semester Modulstudien – 5. Semester Ingenieurpädagogik Ohm Praktikumszeiträume: Nov - Feb oder März – Mai nach dem Besuch der vorbereitenden Übung
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h, davon 20 h Praktikum
14	Dauer des Moduls	SPS-WiSe: 1 Semester (Lehrveranstaltung und Praktikum im WiSe: Nov. – Feb.) SPS-SoSe: 2 Semester (Lehrveranstaltung im WiSe, Praktikum im SoSe: März. – Mai)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	..-

1	Modulbezeichnung 82561	Betriebspädagogisches Seminar: Didaktik der betrieblichen Bildung (Teaching business education)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Didaktik der betrieblichen Bildung (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Wilbers, Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	- Prozesse und Strukturen der Planung betrieblicher Bildung beachten - Organisationsformen und Methoden betrieblicher Bildung bewerten - Training planen, durchführen, reflektieren - Coachen und Beraten
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - erwerben umfassende Kenntnisse über Prozesse und Strukturen der Planung in der betrieblichen Bildungsarbeit und nutzen sie in der didaktischen Umsetzung. - können die Potenziale verschiedener Organisationsformen und Methoden der betrieblichen Bildung auf der Basis didaktischer Kriterien bewerten. - können ein Trainingssegment planen, durchführen und reflektieren.

		- können das Potenzial verschiedener Coachingansätze und -tools fallbezogen analysieren und bewerten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester Modulstudien – 4. Semester Ingenieurpädagogik Ohm
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Kernbereich für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeit (100 %)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im SoSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
16	Literaturhinweise	.-.

1	Modulbezeichnung 82551	Betriebspädagogisches Seminar: E-Learning und Wissensmanagement (E-learning and knowledge management)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: E-Learning und Wissensmanagement (2 SWS) (Anwesenheitspflicht)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Wilbers und Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	- Strategien: Strategien im Bereich E-Learning, Blended Learning und Wissensmanagement - Informationstechnik: Traditionelle IT und Web 2.0 - Didaktik: Didaktische Ansätze des E-Learning
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - bewerten und entwickeln Strategien für den Einsatz von E-Learning, Blended Learning und Wissensmanagement. - bewerten Informationstechnik für den Einsatz in E-Learning-, Blended Learning- und Wissensmanagement-Szenarien. - bewerten und entwickeln didaktische Ansätze im Bereich E-Learning und Blended Learning - präsentieren ihre Problemlösungen vor Mitstudierenden - bewerten von Mitstudierenden vorgebrachte Problemlösungen und geben ein angemessenes Feedback.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	.-.
8	Einpassung in	3. Semester Modulstudien – 5. Semester Ingenieurpädagogik Ohm

	Musterstudienplan	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Kernbereich für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeit (100 %)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WS
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
16	Literaturhinweise	Wird in erster Sitzung bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 85733	Betriebspädagogisches Seminar: Bildungsmanagement in Unternehmen (Educational management in business)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Bildungsmanagement in Unternehmen (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Wilbers und Dr. Prechtl	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Prozesse und Strukturen der Planung betrieblicher Bildung - Organisationsformen und Methoden betrieblicher Bildung - Aktuelle Problemstellungen betrieblicher Bildung 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben umfassende Kenntnisse über Prozesse und Strukturen der betrieblichen Bildungsarbeit und nutzen sie für die Entwicklung von Lösungen. - können die Potenziale verschiedener Organisationsformen und Methoden der betrieblichen Bildung auf der Basis didaktischer und bildungspolitischer Kriterien bewerten. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	-.-	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester Modulstudien – 4. Semester Ingenieurpädagogik Ohm	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Kernbereich für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit	
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeit (100 %)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im SoSe	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch	
16	Literaturhinweise	-.-	

1	Modulbezeichnung 85753	Berufs und Wirtschaftspädagogische Vertiefung: Transferseminar Begleitmodul AzubiCoaching (Specialization in business education and teaching in vocational schools: Transfer seminar – Coaching for trainees)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Begleitmodul Mentoring- und Förderprojekte (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	André Hertle	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	Im Fokus steht die Vermittlung praktischer Ansätze im Kontext der pädagogischen Begleitung von Lernenden mit besonderem Förderbedarf. Darunter fallen Gesprächstechniken, wie z. B. das aktive Zuhören oder Systemisches Fragen. Zudem werden die Coaches in der lösungsorientierten Beratung bei akuten Problemen sowie in der Analyse persönlicher Stärken und Fähigkeiten geschult.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> - das Bewusstsein für die Lebenswelt und Problemstellungen der Zielgruppe entwickeln können - Gesprächsführungstechniken gezielt und individuell passend anwenden können - Techniken zur Selbstaktivierung und Unterstützung gezielt anwenden können - Ihre eigenen Möglichkeiten erkennen und Grenzen ihrer eigenen Verantwortlichkeit ziehen können (Selbstkompetenz) - Ihre eigene Kompetenzentwicklung analysieren und reflektieren können
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester Modulstudien – 3. Semester Ingenieurpädagogik Ohm
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Vertiefungsbereich (Studienbereich Wirtschaftspädagogik) für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik und für Studierende der Berufspädagogik Technik als Berufspädagogische Vertiefung 1. Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100 %)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und	Deutsch

	Prüfungssprache	
16	Literaturhinweise	.-.

1	Modulbezeichnung 85742	Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung: Transferseminar Disziplinstörungen im Unterricht (Specialization in business education and teaching in vocational schools: Transfer seminar Maintaining class discipline)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Disziplinstörungen im Unterricht (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Hahn	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	Verschiedene Unterrichtsstörungen (Provokation, Aggression, Allgemeine Unruhe, Mobbing) und ihre Hintergrundtheorien sowie Maßnahmen für die Intervention bei und Prävention von Disziplinstörungen
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden können - Ursachen für ausgewählte Disziplinstörungen theoretisch fundiert erläutern - zu den Ursachen passende Maßnahmen für das Lehrerhandeln entwickeln - eigene Grenzen und Möglichkeiten des Umgangs mit Disziplinstörungen reflektieren (Selbstkompetenz)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester Modulstudien – 3. Semester Ingenieurpädagogik Ohm
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Vertiefungsbereich (Studienbereich Wirtschaftspädagogik) für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik und für Studierende der Berufspädagogik Technik als Berufspädagogische Vertiefung 1. Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im SoSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	.-.

1	Modulbezeichnung 85739	Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung: Transferseminar Einführung in das Wissensmanagement aus pädagogisch-psychologischer Perspektive (Specialization in business education and teaching in vocational schools: Transfer seminar – Introduction to knowledge management from the perspective of educational psychology)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Onlineseminar in der virtuellen Hochschule Bayern (vhb): Einführung in das Wissensmanagement aus pädagogisch-psychologischer Perspektive	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Hahn	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	siehe Website der vhb: https://www.vhb.org/startseite/
6	Lernziele und Kompetenzen	siehe Website der vhb: https://www.vhb.org/startseite/
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester Modulstudien – 3. Semester Ingenieurpädagogik Ohm
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Vertiefungsbereich (Studienbereich Wirtschaftspädagogik) für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik und für Studierende der Berufspädagogik Technik als Berufspädagogische Vertiefung 1. Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100 %)
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester (WiSe und SoSe)
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 0 h Eigenstudium: 150 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichtssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	-.-

1	Modulbezeichnung 85735	Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung: Transferseminar Betriebliche Ausbildung gestalten – Aufgabenbereiche betrieblicher Ausbilderinnen und Ausbilder (Specialisation in business education and technical vocational education and training: Transfer seminar – Foundations of vocational training)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Betriebliche Ausbildung gestalten – Aufgabenbereiche betrieblicher Ausbilderinnen und Ausbilder (2 SWS),	5 ECTS
3	Dozenten	Dr. Schalek	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wilbers	
5	Inhalt	Schwerpunkt des Seminars sind die rechtlichen Grundlagen der Berufsbildung in Deutschland mit dem Schwerpunkt auf der Beantwortung organisatorischer und didaktischer Fragestellungen zur Gestaltung von betrieblicher Aus- und Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung der Ausbildereignung.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - kennen die grundlegenden Gesetze und rechtlichen Rahmenbedingungen der Berufsbildung in der BRD - können Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und betriebliche Ausbildung in Grundzügen planen - kennen die Rahmenbedingungen der Ausbildungsvorbereitung - können Ausbildung anhand geeigneter, didaktischer Methoden planen und durchführen	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Seminars Bildungssystem und Schulorganisation	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester Modulstudien – 3. Semester Ingenieurpädagogik Ohm	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Vertiefungsbereich (Studienbereich Wirtschaftspädagogik) für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik und für Studierende der Berufspädagogik Technik als Berufspädagogische Vertiefung Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe und SoSe	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichtssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise		

1	Modulbezeichnung 85745	Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung: Transferseminar Psychologische Grundlagen für den Unterricht (Specialization in business education and teaching in vocational schools: Transfer seminar Psychological basics for teaching)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Psychologische Grundlagen für den Unterricht (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Hahn	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	Wahrnehmungspsychologie, Entwicklungspsychologie, Motivationspsychologie, Ansätze des problemlösenden Lernens, , therapeutische Ansätze, Identitätstheorien, Theorien zur Intelligenz
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - können verschiedene psychologische Ansätze differenziert erläutern - können Ableitungen aus den jeweiligen Theorien für das Lehrerhandeln im Unterricht entwickeln
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester Modulstudien – 3. Semester Ingenieurpädagogik Ohm
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Vertiefungsbereich (Studienbereich Wirtschaftspädagogik) für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik und für Studierende der Berufspädagogik Technik als Berufspädagogische Vertiefung Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	.-.

1	Modulbezeichnung 82501	Transferseminar Präsentations- und Moderationstechniken (Presentation and moderation techniques)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Präsentations- und Moderationstechniken (1 SWS) (Anwesenheitspflicht)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Wilbers und Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen gestalten: Präsentationen vorbereiten, Präsentationen einleiten, Hauptteil einer Präsentation gestalten, Schluss einer Präsentation gestalten - Moderation gestalten: Moderation vorbereiten, in Moderation einsteigen, Hauptteil der Moderation gestalten, Schluss der Moderation gestalten - Exkurs: Besonderheiten bei Sitzungen und Teamarbeit 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Techniken und Qualitätskriterien für Präsentationen und Moderationen. - erstellen und halten eine eigene Präsentation unter Anwendung der Techniken und Berücksichtigung der Qualitätskriterien - moderieren eine Problemlösung in der Gruppe - geben auf die Präsentationen und Moderationseinsätze der Mitstudierenden ein angemessenes Feedback 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester Modulstudien – 3. Semester Ingenieurpädagogik Ohm	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul im Vertiefungsbereich (Studienbereich Wirtschaftspädagogik) für Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Betriebspädagogik und für Studierende der Berufspädagogik Technik als Berufspädagogische Vertiefung Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit - Präsentation 	
11	Berechnung Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (100 %) - Präsentation (bestanden) 	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 15 h Eigenstudium: 135 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch	
16	Literaturhinweise	-.-	

17	Modulbezeichnung Analog zu 95331	Fachdidaktik Bautechnik I (Technology Teaching Methodology I)	5 ECTS
18	Lehrveranstaltungen	Seminar: Fachdidaktik Bautechnik I	5 ECTS
19	Lehrende	N.N.	

20	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers	
21	Inhalt	Überblick über das Berufsfeld Bautechnik: - Lehrpläne, Rahmenlehrpläne, lehrplanrichtlinien - Konzepte zum Erwerb von Berufskompetenzen - Unterrichtsverteilungspläne, Didaktische Jahresplanung - Vom Lernfeld zur Lernsituation - Leitlinien zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht - Methoden und Konzepte zur Evaluation von Unterricht	
22	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - Können die Inhalte der Lehrveranstaltung an Beispielen erläutern - Können den Ablauf vom Lernfeld zur Lernsituation, einschließlich begründeter didaktischer Redutkonen, detailliert beschreiben - Lernen bestehende Unterrichtsmodule im Bereich Bautechnik kennen und reflektieren diese	
23	Voraussetzungen für die Teilnahme	Schulpraktische Studien I	
24	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 4. Semester Modulstudien	
25	Verwendbarkeit des Moduls	- Modulstudien Berufspädagogik	
26	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündlich (20 Minuten)	
27	Berechnung Modulnote	Mündlich (100 %)	
28	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
29	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
30	Dauer des Moduls	1 Semester	
31	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
32	Literaturhinweise	-.-	

Einzelmodule Zweifach Berufssprache Deutsch

1	Modulbezeichnung 79352	Grundlagenmodul I DaZ (Foundations of German as a second language I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (2 SWS) Seminar: Sprachvermittlung und Lernen in fachlichen Kontexten Siehe auch die semesteraktuellen Belegungsempfehlungen auf der Homepage des Lehrstuhls: https://www.didaz.phil.fau.de/studium/lehr-und-lerninhalte/berufssprache-deutsch-2/	3 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Magdalena Michalak Kirstin Ulrich	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Magdalena Michalak Kirstin Ulrich	
5	Inhalt	In diesem Modul wird ein Überblick über Bedingungen und Prozesse des Erwerbs des Deutschen als Zweitsprache, den Prozess des Zweitspracherwerbs und Forschungen zur Mehrsprachigkeit und über zentrale Bereiche der Sprachvermittlung, einschließlich des sprachbewussten Fachunterrichts gegeben. Die Studierenden werden für die enge Verzahnung von fachlichem und sprachlichem Lernen, die Notwendigkeit der Förderung der deutschen Sprache in allen Fächern und die Herausforderungen bildungssprachlicher Varietäten sensibilisiert, insbesondere im Hinblick auf Lernende nicht-deutscher Erstsprache.	
6	Lernziele und Kompetenzen -	Die Studierenden - lernen theoretische Grundlagen des Zweit- und Mehrsprachigkeitserwerbs und der Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache sowie der Bildungssprache im Deutschen kennen. - lernen grundlegende Modelle und Konzepte zu Sprachförderung und Sprachbildung kennen und werten diese bezogen auf die migrationsbedingte Heterogenität der Schülerinnen aus. - beschreiben mit Begriffen aus der Zweitspracherwerbsforschung Lernendensprachen. - lernen didaktisch-methodische Prinzipien für den Unterricht in sprachheterogenen Lerngruppen kennen. - können Sprachaneignungskontexte einschätzen und daraus folgend didaktische Konsequenzen ableiten. - kennen strukturelle Modelle der Beschulung von Lernenden mit Deutsch als Zweitsprache.	

		<ul style="list-style-type: none"> - lernen Konzepte des sprachbewussten Unterrichts kennen. - erwerben Kenntnisse über die Anforderungen und Schwierigkeiten der fachlichen Kommunikation im schulischen Kontext und können daraus didaktische Konsequenzen ableiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	- keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab dem 1. Semester Modustudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Berufssprache Deutsch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) Modulabschlussprüfung durch eine Klausur oder Open-Book-Prüfung (90 Minuten), die Fragen zur Vorlesung und zum Seminar beinhaltet.
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemestre
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	Mindestens 1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Begleitende Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Michalak, Magdalena/Kuchenreuther, Michaela (Hg.) (2015): Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache. 3. Auflage. Baltmannsweiler. • Michalak, Magdalena/Lemke, Valerie/Goeke, Marius (2015): Sprache im Fachunterricht. Eine Einführung in DaZ und sprachsensiblen Unterricht. Tübingen.

1	Modulbezeichnung 79353	Grundlagenmodul II DaZ (Foundations of German as a second language II)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Sprachsystem und Deutsch als Zweitsprache (vhb-Vorlesung) (2 SWS) Seminar: Diagnosegestützte Sprachförderung in der Schule (2 SWS) Seminar: Analyse von Lehrmaterialien und Aufgabenstellungen (2 SWS) Siehe auch die semesteraktuellen Belegungsempfehlungen auf der Homepage des Lehrstuhls: https://www.didaz.phil.fau.de/studium/lehr-und-lerninhalte/berufssprache-deutsch-2/	
3	Lehrende	Katharina Kolrep Kirstin Ulrich	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michalak Kirstin Ulrich
5	Inhalt	In diesem Modul führt in die linguistischen, zweitspracherwerbstheoretischen und -didaktischen sowie sprachdiagnostischen Kompetenzen ein, die für eine angemessene Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen erforderlich sind.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können mithilfe von linguistischen Termini und Konzepten Sprachen auf verschiedenen Ebenen (z.B. Phonologie/Phonetik, Morphologie, Syntax, Pragmatik) und aus sprachtypologischer Sicht beschreiben. - eignen sich vertiefte Kenntnisse über das deutsche Sprachsystem und den Sprachgebrauch an. - erwerben ein Überblickswissen über wichtige Lehr- und Unterrichtsmaterialien und geeignete Medien und können diese unter sprachsensiblen Aspekten beurteilen. - können auf angemessene Weise Unterrichtsmaterialien vorbereiten, einsetzen und auswerten. - beurteilen Lernaufgaben bezüglich der Progression und arbeiten ihre Sequenzierung aus bzw. passen die Aufgaben an die Bedürfnisse der Lernenden an. - erwerben theoretische Grundlagen der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung und können daraus didaktische Konsequenzen ableiten. - lernen Sprachkompetenzmodelle kennen. - erwerben einen Überblick über verschiedene Verfahren der Sprachdiagnostik und deren theoretische Grundlagen. - können die Verfahren beurteilen und anwenden. - lernen die sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen anhand von Fallbeispielen linguistisch fundiert einzuschätzen.

		- können aufgrund der Ergebnisse der Sprachstandsdiagnose geeignete individuelle Förderung ableiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen wird das abgeschlossene Modul Grundlagen I DaZ
8	Einpassung in Musterstudienplan	ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Berufssprache Deutsch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftlich oder mündlich Folgende Prüfungsformate sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 15 Seiten); • Mündliche Prüfung (20 Min.) • Posterpräsentation (20 Min.) Das Prüfungsformat wird von den Dozierenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt.
11	Berechnung Modulnote	100 % des gewählten Prüfungsformats
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
14	Dauer des Moduls	Mindestens 1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literaturhinweise erfolgen aufgrund der spezifischen inhaltlichen Ausrichtung in den Veranstaltungen.

17	Modulbezeichnung 79354	Aufbaumodul DaZ (Foundations of German as a second language)	5 ECTS
18	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Ankommen in Deutschland (2 SWS) Seminar: Schreiben – Lesen – Umgang mit Fehlern – Grundlagen eines jeden Unterrichts oder Seminar Sprachförderung im Sommercamp (2 SWS) Belegungsempfehlungen auf der Homepage des Lehrstuhls: https://www.didaz.phil.fau.de/studium/lehr-und-lerninhalte/berufssprache-deutsch-2/	
19	Lehrende	Prof. Dr. Magdalena Michalak Simone Lotter, K. Kolrep	

20	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michalak Kirstin Ulrich	
21	Inhalt	In diesem Modul werden Einblicke in den aktuellen Forschungsdiskurs zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit gegeben.	
22	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methodenkompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	Die Studierenden - lernen die aktuellen Erkenntnisse des Zweitspracherwerbs und der DaZ-didaktischen Forschung kennen und können daraus didaktische Konsequenzen ableiten. - lernen transkulturelles Lernen in Zusammenhang mit gesellschaftlicher Teilhabe aus verschiedenen Perspektiven kennen - vergleichen historische und aktuelle Konzepte zur Kultur-, heterogenitäts- und Migrationsforschung. - beurteilen didaktische Ansätze der Sprachvermittlung und des Lernen in interkulturellen Kontexten und können diese im Unterricht anwenden.	
23	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen wird das abgeschlossene Grundlagenmodul I DaZ und Grundlagenmodul II DaZ	
24	Einpassung in Musterstudienplan	4. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
25	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Berufssprache Deutsch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
26	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 20-25 S.) oder • mündliche Prüfung (20 Min.) oder • Posterpräsentation (20 min) 	
27	Berechnung Modulnote	100 % des gewählten Prüfungsformats	
28	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
29	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	

30	Dauer des Moduls	Mindestens 1 Semester
31	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
32	Literaturhinweise	Literaturhinweise erfolgen aufgrund der spezifischen inhaltlichen Ausrichtung in den Veranstaltungen.

1	Modulbezeichnung 84025	Seminar Praxis der Berufssprache Deutsch I (Practice seminar: Business German I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Praxis der Berufssprache Deutsch I (2 SWS) (Anwesenheitspflicht)	5 ECTS
3	Lehrende	OStDin Corinna Ehmann	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wilbers
5	Inhalt	In diesem Modul wird die Bedeutung der Berufssprache Deutsch an der Berufsschule (Schwerpunkt: Regelklassen) vertieft und in Unterrichtssituationen exemplarisch vorgestellt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen die Entwicklung der Berufssprache Deutsch an der Berufsschule kennen - lernen die Umsetzung des neuen (Regel-) Lehrplans Deutsch mit dem Unterrichtsprinzip Berufssprache Deutsch kennen - können Lehr- und Lernbedingungen in der Praxis analysieren - erwerben ein Überblickswissen über methodische Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht - können den Unterricht in Regelklassen nach den Regeln sprachbewussten Fachunterrichts beobachten und beurteilen - bereiten auf angemessene Weise Unterrichtsmaterialien für eine Regelklasse vor, setzen sie ein und werten sie aus - erkennen die Bedeutung der Sprache bei Prüfungsaufgaben
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Anmeldung auf Studon bis Ende März Abgeschlossenes Modul 79350 und Modul 79360
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Berufssprache Deutsch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (max. 15 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeit (100 %)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester

15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	In den Seminaren werden Literaturempfehlungen gegeben bzw. Literaturlisten zur Verfügung gestellt.

Einzelmodule Zweifach Deutsch

1	Modulbezeichnung 77903	Deutsch – Basismodul (FDD) Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch (Principles of teaching methodology of the German language)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar und Übung: Basismodul Fachdidaktik Deutsch: Einführung in die Literatur-, Sprach- und Mediendidaktik Deutsch (5 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Volker Frederking Axel Krommer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frederking	
5	Inhalt	<p>Das Basismodul vermittelt Studienanfängerinnen und -anfängern einen Überblick über zentrale Bereiche der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur sowie der Mediendidaktik Deutsch. Es informiert über die grundlegende Fachterminologie sowie über Hilfsmittel und Arbeitsmethoden. Das Modul führt in Theorie und Praxis der Deutschdidaktik ein und bildet die Grundlage für die Module des Aufbau- und Vertiefungsstudiums.</p> <p>Das Proseminar (PS) „Einführung in die Literatur-, Sprach- und Mediendidaktik Deutsch“ gewährt vertiefte Einblicke in die drei großen Teilbereiche der Deutschdidaktik, die sich schwerpunktmäßig auf folgende Lernbereiche des Fachs Deutsch beziehen: „Sprechen und Zuhören, Schreiben einschl. Rechtschreiben, Sprache untersuchen, Texte lesen und verstehen, Medien nutzen und reflektieren“ (vgl. Kerncurriculum zu § 43 und § 63 LPO I). Es soll so die Studierenden „zum sachgerechten und schulartspezifischen Umgang mit fachdidaktischer Theoriebildung und fachdidaktischen Forschungsergebnissen bezogen auf Sprach-, Lese-, Literatur- und Mediendidaktik“ hinführen (vgl. LPO I 2008, § 43 und § 63). Die zweistündige Übung (Ü) "Übung zum Basismodul Fachdidaktik Deutsch" legt den Fokus stärker auf die praktische Erprobung einzelner Verfahren und die gemeinsame diskursiven Reflexion konkreter Unterrichtsbeispiele.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten einen Einblick in die zentralen Fragestellungen, Konzeptionen und Forschungsergebnisse der Deutschdidaktik, - werden mit den wesentlichen Methoden und Arbeitsmitteln des Faches vertraut gemacht, - sollen in der Lage sein, „fachdidaktische Theorien, Konzeptionen und Forschungsfragen [...] zu rezipieren, zu reflektieren und auf die fachspezifischen Lehr- und Lernbedingungen anzuwenden“ (LPO I Entwurf Stand 2007, § 33). 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik	

	Musterstudienplan	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Deutsch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftlich Klausur (45-60 Min) oder open-Book-Prüfung (5-7 S.)
11	Berechnung Modulnote	Schriftlich (100%). Die Modulnote entspricht der Note, die in der Prüfung zum Proseminar erzielt wurde.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester (WiSe und SoSe);
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 77303	Grundlagen der germanistischen Linguistik 1 (Ling BM 1) (Foundations of German linguistics I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Ling BM-1 Einführungskurs (4 SWS) Tutorium (1 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Karin Rädle und andere	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Karin Rädle
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Grundlagen zu zentralen Teilbereichen der Sprachwissenschaft - Einführung in die grundlegende Fachterminologie der germanistischen Linguistik - Darstellung der zentralen Hilfsmittel und Arbeitsmethoden - Einführung in problemorientierte Fragestellungen - Einführung in Grundlagen der Sprachanalyse <p>Das Einführungsseminar Grundlagen der Sprachwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - bietet einen Überblick über die linguistischen Teilgebiete: <ul style="list-style-type: none"> - Zeichentheorie, Phonetik/Phonologie, - Graphematik/Orthographie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Pragmatik - führt in die zentralen sprachwissenschaftlichen Methoden ein - vermittelt einen Überblick über Forschungsbereich, die auf Aspekte der Sprachverwendung bezogen sind <p>Es bleibt vorbehalten, dass Teile des Einführungsseminars im Plenum abgehalten werden.</p> <p>Das Tutorium dient der Vertiefung und Übung der im Modul gebotenen Kenntnisse und Methoden.</p>

		Hinweis: Für das Erreichen der Modulziele – insbesondere für das Einüben und Verfestigen von Analysefähigkeiten, die interaktive Wissensvermittlung und die praxisorientierte Förderung spezifischer germanistischer Kompetenzen – ist eine aktive Mitarbeit der Studierenden unerlässlich.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p><i>Die Studierenden</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegende Kenntnisse in den wesentlichen Methoden und Arbeitsmitteln, - können die vorgestellten Theorien und Methoden kritisch reflektieren, - lernen, die Sprache auf verschiedenen sprachstrukturellen Ebenen zu unterscheiden, und - sind in der Lage, sprachliche Ebenen in Ansätzen zu analysieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Deutsch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 - 70 Min.) oder Portfolio (3 schriftliche Aufgaben) in einem Gesamtumfang von ca. 10 Seiten
11	Berechnung Modulnote	Klausur oder Portfolio (100 %)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 80 h Eigenstudium: 70 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester (WiSe)
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 77331	Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft 1 (NdL BM 1) (Foundations of modern German literature I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Einführungsseminar: Historische Aspekte der Neueren deutschen Literatur – Modellanalysen (3 SWS)	
3	Lehrende	Dr. Christiane Zauner-Schneider u. a.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Niefanger
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Darstellung von zentralen Bereichen der Literaturgeschichte - Einführung in die grundlegende Fachterminologie der Literaturgeschichte

		<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Analysieren und Interpretieren neuerer deutscher Literatur <p>Das Einführungsseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> - bietet eine exemplarische Darstellung über einzelne Bereiche des Faches (Epochen usw.) - erprobt die konkrete, kulturhistorisch orientierte Analyse von Dichtungen anhand von Modellanalysen <p>Hinweis: Für das Erreichen der Modulziele – insbesondere für das Einüben und Verfestigen von Analysefähigkeiten, die interaktive Wissensvermittlung und die praxisorientierte Förderung spezifischer germanistischer Kompetenzen – ist eine aktive Mitarbeit der Studierenden unerlässlich.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten Einblick in die zentralen Fragestellungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte - erlernen in wesentlichen Zügen die konkrete Analyse literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen und Genres
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Deutsch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 77336	Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft 2 (NdL BM 2) (Foundations of modern German literature II)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Einführungskurs: ND L BM-2: Grundlagen und Analyseverfahren der NdL II (2 SWS) Tutorium: Tutorium NdL BM-2 (3 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Harald Neumeyer, Dr. Christane Zauner-Schneier u. a.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Niefanger und Prof. Dr. Och	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Bereiche der Literaturwissenschaft - Einführung in die grundlegende Fachterminologie der Literaturwissenschaft - Information über zentrale Hilfsmittel und Arbeitsmethoden - Einführung in problemorientierte Fragestellungen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft <p>Das Einführungsseminar</p> <ul style="list-style-type: none"> - bietet einen Überblick einzelne Bereiche des Faches (Editionswissenschaft usw.) - und über grundlegende Methoden der Textanalyse (Erzähltextanalyse, Dramenanalyse, Lyrikanalyse) - macht mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens an Texten der neueren deutschen Literatur vertraut, - und übt unterschiedliche Verfahren der Recherche, der Wissenspräsentation und -dokumentation. <p>Das Tutorium dient der Vertiefung und Übung der im Modul gebotenen Kenntnisse und Methoden.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten Einblick in die zentralen Fragestellungen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, - werden zum spezifisch literaturwissenschaftlichen Umgang mit Erzähltexten befähigt, - erlernen und vertiefen das methodisch abgesicherte und begrifflich korrekte Analysieren von literarischen Texten in ihren jeweiligen Kontexten (literarische, soziale, diskursive etc.) 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Deutsch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (ca. 10 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Essay (100 %)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im SoSe	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h	

14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das jeweilige Semester bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 77354	Linguistik (Ling-AM) für Lehramt RS/MS/GS (Advanced module: Linguistics)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Kurs Linguistik AM LA RS/MS/GS (2 SWS) Tutorium: Ling AM-1: Syntax der deutschen Gegenwartssprache (1 SWS)	
3	Lehrende	Uwe Durst; Dr. Christine Ganslmayer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Habermann und Dr. Ganslmayer	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung vertiefter Kenntnisse im Bereich der synchronen (gegenwartsbezogenen) Wortartenlehre und Syntax - Darlegung unterschiedlicher Beschreibungsansätze der Satzebene - Einübung von Analysemethoden von Satzstrukturen des Deutschen <p>Das Seminar „Syntax der deutschen Gegenwartssprache“</p> <ul style="list-style-type: none"> - bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis der Satzanalyse, - stellt syntaktische und satzsemantische Beschreibungs- und Erklärungsansätze vor, - bietet einen Überblick über die Wortarten und - thematisiert den Aufbau von Sätzen (Satzbaupläne, Satzglieder, Attribute) sowie Aspekte der Topologie <p>Das Begleitseminar führt in die praktische Sprachanalyse zu den Themen des Einführungsseminars ein.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden mit den grundlegenden gegenwartsprachlichen Strukturen der deutschen Wortartenlehre und Syntax vertraut gemacht und - sind in der Lage, komplexe Satzstrukturen detailliert zu analysieren 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls „Grundlagen der Germanistischen Linguistik (Ling 1)“	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Deutsch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (70 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)	

12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

Einzelmodule Zweifach Englisch

1	Modulbezeichnung 84114	Englisch Sprachpraxis 1 (English language practice 1)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Englisch: Grundkurs (Grammar) (4 SWS)	
3	Lehrende	Dr. Mario Oesterreicher	

4	Modulverantwortliche/r	Leiter des Sprachenzentrums: Dr. Oesterreicher, Akad.Dir.
5	Inhalt	- Wiederholung und Vertiefung grundlegender grammatischer Strukturen in fremdsprachlicher Kompetenzperspektive wie auch in Vermittlungsperspektive (vorrangig in kollaborativen Lernformen)
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - lernen sich idiomatisch adäquat mündlich und schriftlich auszudrücken und schriftlichen und mündlichen Diskursen zu folgen. - vertiefen die Fertigkeit sprachliche Fehler zu erkennen und adressatenspezifisch zu verbessern.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Stufe B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens – nachzuweisen über einen Einstufungstest
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Englisch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe und im SoSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch
16	Literaturhinweise	Wird von den Lehrkräften an geeigneter Stelle bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 84115	Englisch Sprachpraxis 2 (English language practice 2)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Englisch: Englisch 2 für Wirtschaftspädagogen (Aufbaukurs) C1 level (4 SWS)	
3	Lehrende	Mitarbeitende des Sprachenzentrums der FAU	

4	Modulverantwortliche/r	Leiter des Sprachenzentrums: Dr. Oesterreicher, Akad.Dir.	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Vertiefung handlungsorientierter schriftlicher und mündlicher sowie Ausbau der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen - Auf- und Ausbau einer fremdsprachlichen Hilfsmittelkompetenz 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen sich idiomatisch adäquat mündlich und schriftlich auszudrücken und schriftlichen und mündlichen Diskursen zu folgen. - vertiefen die Fertigkeit sprachliche Fehler zu erkennen und adressatenspezifisch zu verbessern. - vertiefen die Kenntnisse zur Anfertigung einer englisch-deutschen Sprachmittlung von Fachtexten und erwerben dabei Vertrautheit in die spezifischen Probleme adäquater Sprachmittlung, insbesondere im Kontext gelebter Mehrsprachigkeit im Klassenraum. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Stufe B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens – nachzuweisen über einen Einstufungstest	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Englisch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe und im SoSe	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	2 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch	
16	Literaturhinweise	Wird von den Lehrkräften an geeigneter Stelle bekanntgegeben.	

1	Modulbezeichnung 84116	Englisch Sprachpraxis 3 (English language practice 3)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	(Anwesenheitspflicht in allen Veranstaltungen) Ü: Introduction to Business English (2 SWS) Ü: Einführung in die Sprachmittlung Englisch- Deutsch (2 SWS)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Mitarbeitende des Sprachenzentrums der FAU	

4	Modulverantwortliche/r	Leiter des Sprachenzentrums: Dr. Oesterreicher, Akad.Dir.	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Vertiefung handlungsorientierter schriftlicher und mündlicher sowie Ausbau der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen - Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch im Wechsel von individuellen und kollaborativen Lernfeldern - Einführung in die Technik der Sprachmittlung englischer Fachtexte in schriftlichen wie auch mündlichen Interaktionsbereichen - Auf- und Ausbau einer fremdsprachlichen Hilfsmittelkompetenz 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen sich idiomatisch adäquat mündlich und schriftlich auszudrücken und schriftlichen und mündlichen Diskursen zu folgen. - vertiefen die Fertigkeit sprachliche Fehler zu erkennen und adressatenspezifisch zu verbessern. - vertiefen die Kenntnisse zur Anfertigung einer englisch-deutschen Sprachmittlung von Fachtexten und erwerben dabei Vertrautheit in die spezifischen Probleme adäquater Sprachmittlung, insbesondere im Kontext gelebter Mehrsprachigkeit im Klassenraum. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss der Stufe B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens – nachzuweisen über einen Einstufungstest	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Englisch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.) Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	Klausur (50%) - Klausur (50%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe und im SoSe	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	2 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Größtenteils Englisch	
16	(Literaturhinweise)		

1	Modulbezeichnung 84117	Englisch Sprachpraxis 4 (English language practice 4)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Englisch: Phonetik für Bachelor (4 SWS)	
3	Lehrende	Roslyn McAlpine Telford	

4	Modulverantwortliche/r	Leiter des Sprachenzentrums: Dr. Oesterreicher, Akad. Dir.
5	Inhalt	Vermittlung der Grundlagen englischer Phonologie, der deskriptiven Phonetik sowie der Orthophonie
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erlangen Vertrautheit mit dem englischen Phoneminventar, dem britischen und nordamerikanischen Aussprachestandard sowie mit den Methoden remedialer Ansätze bei phonetischen Defiziten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Sprachpraxis: Abschluss der Stufe B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens – nachzuweisen über einen Einstufungstest
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Englisch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich
11	Berechnung Modulnote	schriftlich/mündlich (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WS und im SS
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch
16	Literaturhinweise	Wird von den Lehrkräften an geeigneter Stelle bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 84999	Einführung in die Fremdsprachen-Fachdidaktik Introduction to teaching foreign languages	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Einführung in die Fremdsprachen-Fachdidaktik (2 SWS)	
3	Lehrende	Dr. Mario Oesterreicher	

4	Modulverantwortliche/r	Leiter des Sprachenzentrums: Dr. Oesterreicher, Akad. Dir.
5	Inhalt	Vermittlung der Grundlagen der Fachdidaktik Englisch
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden Analysieren, planen und reflektieren Unterrichtseinheiten im Rahmen einer Fremdsprache
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Sprachpraxis: Abschluss der Stufe B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens – nachzuweisen über einen Einstufungstest
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Englisch, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich
11	Berechnung Modulnote	schriftlich (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WS und im SS
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch
16	Literaturhinweise	

Einzelmodule Zweifach Elektrotechnik und Informationstechnik

1	Modulbezeichnung 92560	Grundlagen der Elektrotechnik I (Foundations of electrical engineering I)	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übung GET 1 (2 SWS) Vorlesung: Grundlagen der Elektrotechnik I (4 SWS)	
3	Lehrende	Gregor Hofmann# Prof. Dr. Bernd Witzigmann	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Witzigmann	
5	Inhalt	<p>Diese Vorlesung bietet einen Einstieg in die physikalischen Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik. Ausgehend von beobachtbaren Kraftwirkungen zwischen Ladungen und zwischen Strömen wird der Begriff des elektrischen und magnetischen Feldes eingeführt. Mit den daraus abgeleiteten integralen Größen Spannung, Strom, Widerstand, Kapazität und Induktivität wird das Verhalten der passiven Bauelemente diskutiert. Am Beispiel der Gleichstromschaltungen werden die Methoden der Netzwerkanalyse eingeführt und Fragen nach Wirkungsgrad und Zusammenschaltung von Quellen untersucht. Einen Schwerpunkt bildet das Faradaysche Induktionsgesetz und seine Anwendungen. Die Bewegungsinduktion wird im Zusammenhang mit den Drehstromgeneratoren betrachtet, die Ruheinduktion wird sehr ausführlich am Beispiel der Übertrager und Transformatoren diskutiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Behandlung zeitlich periodischer Vorgänge. Die komplexe Wechselstromrechnung bei sinusförmigen Strom- und Spannungsformen wird ausführlich behandelt.</p> <p>1. Physikalische Grundbegriffe 2. Das elektrostatische Feld 3. Das stationäre elektrische Strömungsfeld 4. Einfache elektrische Netzwerke 5. Das stationäre Magnetfeld 6. Das zeitlich veränderliche elektromagnetische Feld 7. Wechselspannung und Wechselstrom</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Begriff des Feldes zu verstehen, • Gleich- und Wechselstromschaltungen mit Widerständen, Kapazitäten, Induktivitäten und Transformatoren zu entwickeln, • Schwingkreise und Resonanzerscheinungen zu analysieren, • Energie- und Leistungsberechnungen durchzuführen, • Schaltungen zur Leistungsanpassung und zur Blindstromkompensation zu bewerten, • das Drehstromsystem zu verstehen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Elektrotechnik und Informationstechnik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	M. Albach, Elektrotechnik, Pearson Verlag Manfred Albach: Grundlagen der Elektrotechnik I und II, Pearson-Verlag Übungsaufgaben mit Lösungen auf der Homepage Optional: Übungsbuch, Pearson-Verlag

1	Modulbezeichnung 92570	Grundlagen der Elektrotechnik II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: GET II Ü (2 SWS) Vorlesung: Grundlagen der Elektrotechnik II (2 SWS) Tutorium: GET II Tut (2 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Klaus Helmreich und Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Klaus Helmreich
5	Inhalt	Diese Veranstaltung stellt den zweiten Teil einer 3-semesterigen Lehrveranstaltung über Grundlagen der Elektrotechnik für Studierende der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik im Grundstudium dar. Inhalt ist die Analyse elektrischer Grundsaltungen und Netzwerke aus konzentrierten Bauelementen bei sinus- und nichtsinusförmiger harmonischer Erregung. Nach kurzer Einführung in die komplexe Wechselstromrechnung und den Umgang mit elementaren elektrischen Bauelementen werden zunächst Spannungs- und Stromquellen und ihre Zusammenschaltung mit einer Last sowie die Leistungsübertragung von der Quelle zur Last betrachtet. Nach Herleitung und beispielhafter Anwendung von Methoden und Sätzen zur Berechnung und Vereinfachung elektrischer Schaltungen (Überlagerungssatz, Reziprozitätstheorem, äquivalente Schaltungen, Miller-Theorem etc.) werden zunächst 2-polige Netzwerke analysiert und in einem weiteren Kapitel dann allgemeine Verfahren zur Netzwerkanalyse wie das Maschenstromverfahren und das Knotenpotenzialverfahren behandelt.

		Die Berechnung der verallgemeinerten Eigenschaften von Zweipolfunktionen bei komplexen Frequenzen führt im verlustlosen Fall zur schnellen Vorhersagbarkeit des Frequenzverhaltens und zu elementaren Verfahren der Schaltungssynthese. Der nachfolgende Teil über mehrpolige Netzwerke konzentriert sich nach der Behandlung von allgemeinen Mehrtoren auf 2-Tore und ihr Verhalten, ihre verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenschaltung und die zweckmäßige Beschreibung in verschiedenen Matrixdarstellungen (Impedanz-, Admittanz-, Ketten-, Hybridmatrix). Das Übertragungsverhalten von einfachen und verketteten Zweitoren wird am Beispiel gängiger Filterarten durchgesprochen und das Bode-Diagramm zur schnellen Übersichtsdarstellung eingeführt. Nach allgemeiner Einführung der Fourierreihenentwicklung periodischer Signale wird die Darstellung von nicht sinusförmigen periodischen Erregungen von Netzwerken mittels reeller und komplexer Fourierreihen und die stationäre Reaktion der Netzwerke auf diese Erregung behandelt. Als mögliche Ursache für nichtsinusförmige Ströme und Spannungen in Netzwerken werden nichtlineare Zweipole mit ihren Kennlinienformen vorgestellt und auf die Berechnung des erzeugten Oberwellenspektrums eingegangen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen spezialisiertes und vertieftes Wissen über die Umformung, Analyse und Synthese von einfachen und umfangreicheren Netzwerken bei sinus- und nichtsinusförmiger Erregung in komplexer Darstellung. • können Verfahren der Netzwerkanalyse hinsichtlich des Rechenaufwandes beurteilen und vergleichen. • können die im Inhalt beschriebenen Verfahren und Methoden der Netzwerkanalyse erklären und auf Schaltungsbeispiele anwenden.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Elektrotechnik 1 Mathematik I Mathematik II (begleitend)
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Elektrotechnik und Informationstechnik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 105 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und	Deutsch

	Prüfungssprache	
16	Literaturhinweise	Elektrotechnik, Albach, M., 2011. Grundlagen der Elektrotechnik - Netzwerke, Schmidt, L.-P., Schaller, G., Martius, S., 2013. (bisher: Grundlagen der Elektrotechnik 3, Schmidt, L.-P., Schaller, G., Martius, S., 2006.

1	Modulbezeichnung 92580	Grundlagen der Elektrotechnik III	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übungen zu Grundlagen der Elektrotechnik III (2 SWS) Vorlesung: Grundlagen der Elektrotechnik III (2 SWS) Tutorium zu Grundlagen der Elektrotechnik III (0 SWS) Tutorium GET II Tut (ET/MT) (0 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Philipp Beckerle und Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Philipp Beckerle
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Bedeutung der elektrischen Messtechnik • Die Grundlagen des Messens • Fourier-Transformation • Laplace-Transformation • Netzwerkanalyse im Zeit- und Laplace-Bereich • Übertragungsfunktion und Bode-Diagramm • Nichtlineare Bauelemente, Schaltungen und Systeme • Operationsverstärker • Messverstärker • Messfehler • Messung von Gleichstrom und Gleichspannung • Ausschlagbrücken • Abgleichbrücken, Messung von elektrischen Impedanzen
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die behandelten Verfahren gemäß ihrer Eignung für spezifische Probleme (Zeit-/Frequenzbereich, Linear/Nichtlinear) ein. • wählen geeignete Verfahren zur Analyse elektrischer Netzwerke aus und wenden diese an. • interpretieren die Ergebnisse und zeigen Zusammenhänge zwischen den Lösungsverfahren auf. • kennen einfache Grundsaltungen mit Operationsverstärkern und sind in der Lage, diese zu analysieren. • kennen die behandelten Messschaltungen und ihre Einsatzmöglichkeiten. • analysieren Brückenschaltungen. • wenden grundlegende Konzepte der Messfehlerrechnung auf Messschaltungen an.

		• reflektieren selbstständig den eigenen Lernprozess und nutzen die Präsenzzeit zur Klärung der erkannten Defizite.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Elektrotechnik I und II
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Elektrotechnik und Informationstechnik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Lehrbuch: Elektrische Messtechnik", R. Lerch, 7. Aufl. 2016, Springer-Verlag Übungsbuch: Elektrische Messtechnik Übungen", R. Lerch, M. Kaltenbacher, F. Lindinger, A. Sutor, 2. Aufl. 2005, Springer-Verlag

1	Modulbezeichnung 92620	Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik für EEI, ME, BP, INF, Math	2,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Praktikum: Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I (EEI, BPT) (1 SWS)	
3	Lehrende	Dr.-Ing. Jan Steffen Schür u. a.	

4	Modulverantwortliche/r	Christopher Beck
5	Inhalt	Im Rahmen des Praktikums GET I werden 4 Versuche zu den folgenden Themen durchgeführt: 1. Wickelkondensator 2. Magnetfeldmessung 3. Transformator 4. Schwingkreis Im Rahmen des Praktikums GET II werden 4 Versuche zu den folgenden Themen durchgeführt: 1. Ohmsche Netze; Zweitore 2. Quelle und Last; reaktiver Zweipol; Bode-Diagramm 3. Schaltungssimulation 4. Nichtsinusförmige periodische Signale und Fourierreihen Im Rahmen des Praktikums GET III werden 4 Versuche zu den folgenden Themen durchgeführt: 1. Einschwingvorgänge

		<p>2. nichtlineare Netzwerke 3. Messschaltungen 4. Brückenschaltung</p> <p>Die Dauer der einzelnen Versuche entspricht etwa der Dauer von 3-4 Vorlesungsstunden. Nähere Informationen zur Anmeldung und zur Gruppeneinteilung sind im Sekretariat des Lehrstuhls erhältlich bzw. werden am Ende der VL Grundlagen I besprochen. Für die erfolgreiche Teilnahme an den Versuchen wird ein Schein ausgestellt.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messaufbauten mit den grundlegenden Messgeräten wie z.B. Multimeter, Sinusgenerator, Oszilloskop sowie deren Bedienung zu verstehen, • den inneren Aufbau von Kondensatoren und Transformatoren zu analysieren, indem sie einen Kondensator und einen Transformator selber herstellen, • einfache Schaltungen messtechnisch zu analysieren und deren Verhalten zu verstehen, • durch einen Vergleich von gemessenen und berechneten Ergebnissen den Einfluss von parasitären Eigenschaften zu verstehen, • den grundlegenden Umgang mit nichtsinusförmigen periodischen Signalen zu verstehen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Elektrotechnik I
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Elektrotechnik und Informationstechnik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsleistung
11	Berechnung Modulnote	Praktikumsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 36 h Eigenstudium: 39 h
14	Dauer des Moduls	3 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<p>Unterlagen zur Vorlesung Grundlagen der Elektrotechnik I Unterlagen zur Vorlesung Grundlagen der Elektrotechnik II R. Lerch: Elektrische Messtechnik, Springer, 5. Auflage Versuchsbeschreibungen</p>

1	Modulbezeichnung 92761	Fachdidaktik Elektrotechnik und Informationstechnik I (Teaching Methodology of Electrical Engineering and Information Technology I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Fachdidaktik Elektrotechnik und Informationstechnik 1 (4 SWS)	
3	Lehrende	Silva Brütting	

4	Modulverantwortliche/r	Silva Brütting
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Advance Organizers als Leitfaden für die Fachdidaktik • Rahmenlehrplan, Lehrplanrichtlinie, Lehrplan • Darstellung einer Lernsituation • Theorieansätze zur Systematik der Unterrichtsplanung (Fach- und Handlungssystematik) • Leitbegriffe der Unterrichtsplanung (Kompetenzen, Lernziele, Teilschritte)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Erstellung eines Lehrplans, Rahmenlehrplans und Lehrplanrichtlinie • führen eine didaktische Analyse und eine didaktische Reduktion an einem praktischen Beispiel durch • reflektieren verschiedene Artikulationsmodelle kritisch und wenden diese an • beschreiben inhaltliche Sachaussagen des Unterrichts (Geschäfts- und Arbeitsprozess) • koordinieren die Vorbereitung eines Lernzirkels in einer Kleingruppe <ul style="list-style-type: none"> • führen den vorbereiteten Lernzirkel praktisch durch
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Schulpraktische Studien I
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Elektrotechnik und Informationstechnik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Seminarleistung Mündlich (20 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	Seminarleistung (0%) Mündlich (100%)
12	Turnus des Angebots	Nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester

15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<i>Lehrbuch: Praxis der Unterrichtsvorbereitung, Gehlert/Polmann, 2006</i>

Einzelmodule Zweifach Ethik

1	Modulbezeichnung 84411	Zweifach Ethik: Fachdidaktik Ethik für Berufliche Schulen I (Didactics of Ethics for Vocational Schools I)	6 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Fachdidaktik Ethik für Berufliche Schulen I	6 ECTS
3	Lehrende	Tugba Ülkü	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karl Wilbers	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen über fachdidaktische Grundlagen des Ethikunterrichts • Auseinandersetzung mit Zielen, Inhalten und Lernbedingungen des Ethikunterrichts mit Blick auf Berufsschulen • Analyse und Reflexion der Lehrerrolle im Ethikunterricht sowie die Begründung des eigenen Handelns • Planung und Gestaltung des Ethikunterrichts 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - erwerben Kenntnisse über fachdidaktische Grundlagen des Ethikunterrichts - setzen sich mit Zielen, Inhalten und Lernbedingungen des Ethikunterrichts an Berufsschulen auseinander - reflektieren die eigene Lehrerrolle; analysieren und begründen ihr eigenes Handeln - planen und gestalten Unterrichtsbeispiele unter Berücksichtigung der Lernbedingungen	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Ethik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation	
11	Berechnung Modulnote	Präsentation (100%)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WS	

13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 84410	Einführung in die Angewandte Ethik (Introduction to applied Ethics)	4 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Einführung in die Angewandte Ethik (für Lehramtsstudierende (2 SWS))	4 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/r	Apl. Prof. Dr. Nico Scarano	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Fragen und Grundbegriffe der Angewandten Ethik • Erwerb exemplarischen Grundlagenwissens aus einem Teilgebiet der Angewandten Ethik (insbesondere Bioethik, einschließlich Medizinethik, Umweltethik, Wirtschaftsethik, Medien- und Informationsethik) 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen grundlegende Kenntnisse zentraler Begriffe und Methoden der Angewandten Ethik • machen sich durch die Diskussion der Grundlagen und Grundfragen aus einem Teilgebiet der Angewandten Ethik eingehend mit diesem vertraut • vertiefen ihre Fähigkeit, sich selbständig mit Positionen und Argumenten in der Angewandten Ethik auseinanderzusetzen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorheriges Absolvieren des Grundkurses Praktische Philosophie wird empfohlen	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Ethik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Studienleistung unbenotet	
11	Berechnung Modulnote	Studienleistung unbenotet	
12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise		

1	Modulbezeichnung 84415	Grundkurs Praktische Philosophie (Basic course: Practical philosophy)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	PS Grundkurs Praktische Philosophie (für Lehramtsstudierende) (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/r	Apl. Prof. Dr. Nico Scarano	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung fundierter Grundlagen der Ethik • Systematische Diskussion von Termini wie Moral und Ethik, Autonomie, Glück, freier Wille, Gerechtigkeit • Vermittlung der Kenntnis verschiedener in der Geschichte der Philosophie vertretender Ansätze zur Ethik 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen fundierte Kenntnisse über die Grundlagen und Grundprobleme der Ethik • erwerben Grundkenntnisse über die philosophiegeschichtliche Entwicklung der Ethik • werden in den systematischen Umgang und die Analyse mit zentralen historischen und zeitgenössischen Texten der Ethik eingeführt 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Ethik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Essay (ca. 5 Seiten)	
11	Berechnung Modulnote	Essay (100 %)	
12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise		

1	Modulbezeichnung 84420	Grundkurs Theoretische Philosophie (Basic course: Theoretical philosophy)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Grundkurs Theoretische Philosophie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Rosario La Sala	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nico Scarano	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundkenntnissen in der Erkenntnistheorie, Metaphysik, Philosophie des Geistes und Sprachphilosophie • Einführung in Grundbegriffe der verschiedenen Bereiche der theoretischen Philosophie • Einführung in unterschiedliche systematische und historische Positionen in der Erkenntnistheorie, Metaphysik, Philosophie des Geistes und Sprachphilosophie 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben einen Überblick über die verschiedenen Teilbereiche der theoretischen Philosophie, wie Metaphysik, Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes und Sprachphilosophie • erwerben Grundkenntnisse über die philosophiegeschichtliche Entwicklung der verschiedenen Teilbereiche der theoretischen Philosophie • werden in den systematischen Umgang mit und die Analyse von zentralen historischen und zeitgenössischen Texten der Erkenntnistheorie, Metaphysik, Philosophie des Geistes und Sprachphilosophie eingeführt 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Ethik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftlich: Schriftliche Aufgaben (Kurzessay, Umfang ca. 5 Seiten) oder Klausur (90 min.)	
11	Berechnung Modulnote	Kurzessay oder Klausur (100 %)	
12	Turnus des Angebots	Nur im Sommersemester	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise		

1	Modulbezeichnung 85797	Sozialpsychologie für Wirtschaftswissenschaften (Social psychology in Business and Economics)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Grundlagen und Anwendungsfelder der Sozialpsychologie (2 SWS) Sonstige Lehrveranstaltung: Reflexion (2 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Moser	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Moser
5	Inhalt	Einführung in die Sozialpsychologie mit Schwerpunkt auf wirtschaftspsychologischen Anwendungen (z.B. Einstellungen, Attributionstheorien, soziale Informationsverarbeitung).
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden besitzen orientierende Kenntnisse über Grundfragen, Theorien und Anwendungsfelder der Sozialpsychologie und können entsprechende Theorien erläutern und reflektieren. Sie verstehen sozialpsychologische Methoden und besitzen erste Erfahrungen in der Durchführung sozialpsychologischer Untersuchungen. In der Übung Reflexion üben die Studierenden die kritische Analyse eines wissenschaftlichen Textes.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Ethik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	- Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	Nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Wird bekannt gegeben

Einzelmodule Zweifach Evangelische Religionslehre

1	Modulbezeichnung 85052	Evangelische Religionslehre: Christlicher Glaube im Kontext von Lebenswirklichkeit (Protestant religious education: Christian faith in everyday life)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V & Ü: Begegnung mit Weltreligionen (2 SWS) V & Ü: Themen der Systematischen Theologie im RU (2 SWS)	
3	Lehrende	Dr. Haußmann, Akad.Dir. Prof. Dr. Abbas Poya Simone Donner Prof. Dr. Hansjörg Biener	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Haußmann und Prof. Dr. Pirner	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Weltreligionen in ihrer Gegenwartsbedeutung mit besonderer Berücksichtigung des Islam und des Judentums - Wichtigste Komponenten christlicher Glaubenslehre - Grundzüge ethischer Urteilsbildung auf evangelischer Grundlage - Lebensweltliche Themen im RU des beruflichen Schulwesens 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Grundkenntnisse der christlichen Glaubenslehre und können sie im Blick auf die moderne Gesellschaft reflektieren. - können Sachverhalte auf einer christlich-ethischen Grundlage reflektieren und Maßstäbe für eine ethische Urteilsbildung entwickeln. - sind orientiert über die Gegenwartsbedeutung großer Weltreligionen und können insbesondere Erscheinungsformen von Religionen (z. B. des Islam) in hinreichender Differenzierung einschätzen. - können theologisch-fachliche Inhalte elementarisierend auf Unterricht hin transferieren 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Evangelische Religionslehre, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit	
11	Berechnung Modulnote	Hausarbeit (100%)	
12	Turnus des Angebots	unregelmäßig	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	
14	Dauer des Moduls	1-2 Semester	

15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben Organisatorisches: Aktuelle Hinweise finden Sie unter: https://www.evrel.phil.fau.de/studium-und-lehre .

1	Modulbezeichnung 84093	Evangelische Religionslehre: Die Bibel und ihre didaktische Relevanz (Protestant religious education: the Bible and its relevance in religious teaching)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung/Projektseminar: Bibelkunde (wechselnde Themen) (2 SWS) Proseminar: Biblische Themen und ihre Didaktik - elementar (2 SWS)	
3	Lehrende	Dr. Werner Haußmann, Verena Bedruna Benedikt Markert	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Haußmann und Prof. Dr. Pirner
5	Inhalt	- Aufbau, Inhalte und Theologie der Bibel - Wissenschaftliche Auslegungsmethoden in ihrer lehramtsrelevanten Bedeutung - Bedeutung und Ausprägung biblischer Themen für den RU an beruflichen Schulen
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - kennen Themen und Lehrpläne im berufsschulischen Handlungsfeld - verfügen über religionsdidaktische Planungs- und Handlungskompetenz im Berufsschulkontext - verfügen über Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen religionsdidaktischen Denken und Handeln sowie gegenüber den Lehrplänen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Evangelische Religionslehre, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	- Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Unregelmäßig
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1-2 Semester

15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben Organisatorisches: Aktuelle Hinweise finden Sie unter: https://www.evrel.phil.fau.de/studium-und-lehre .

1	Modulbezeichnung 84081	Evangelische Religionslehre: Grundkurs Einführung in Theologie und Religionspädagogik (Protestant religious education: Basic course: Introduction to theology and religious pedagogy)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Einführung in Theologie und wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS) V & Ü: Einführung in die Religionspädagogik und Religionsdidaktik (2 SWS)	
3	Lehrende	Dr. Haußmann Prof. Dr. Pirner	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Haußmann und Prof. Dr. Pirner	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Teildisziplinen der Theologie und Grundlagen fachwissenschaftlichen Arbeitens - Grundzüge der Religionspädagogik und Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts - Aufgabenstellungen, Probleme und Methoden des Religionsunterrichts an beruflichen Schulen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben eine Grundvorstellung von Theologie und die Fähigkeit, Informationen fachgemäß zu verarbeiten. - erwerben erste Kenntnisse über religionspädagogische Konzeptionen sowie Begründungsfragen des Religionsunterrichts und reflektieren die Rolle bzw. Aufgabe der Religionslehrkraft. - lernen, Maßgaben für eine theologisch und pädagogisch verantwortete Unterrichtsgestaltung zu entwickeln. - erwerben Grundwissen über die Bedingungen des Religionsunterrichts an beruflichen Schulen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Evangelische Religionslehre, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolio	
11	Berechnung Modulnote	Portfolio (100 %) (beide Veranstaltungen)	
12	Turnus des Angebots	Jährlich	

13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben Organisatorisches: Aktuelle Hinweise finden Sie unter: https://www.evrel.phil.fau.de/studium-und-lehre .

17	Modulbezeichnung 84094	Einführung in die Biblische Theologie (Protestant religious education: Basic course: Biblical theology)	5 ECTS
18	Lehrveranstaltungen	V & Ü: Einführung AT (2 SWS) V & Ü: Einführung NT 1 (2 SWS)	
19	Lehrende	Dr. Haußmann, Akad.Dir. Prof. Dr. Jochen Nentel Barbara Beyer	

20	Modulverantwortliche/r	Dr. Haußmann und Prof. Dr. Pirner
21	Inhalt	- Aufbau, Inhalte und Theologie der Bibel - Wissenschaftliche Auslegungsmethoden in ihrer lehramtsrelevanten Bedeutung - Bedeutung und Ausprägung biblischer Themen für den RU an beruflichen Schulen
22	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - Erwerben Kenntnisse von Hauptinhalten der alt- und neutestamentlichen Überlieferung - Sind in der Lage zur zeitgeschichtlichen und theologischen Einbettung wichtiger alt- und neutestamentlicher Themen - Sind orientiert über wichtige Fragestellungen alt- und neutestamentlicher Theologie und Hermeneutik
23	Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Absolvierung des Moduls 84093 „Die Bibel und ihre didaktische Relevanz“ wird empfohlen
24	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik
25	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Evangelische Religionslehre, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
26	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolio
27	Berechnung Modulnote	Portfolio (100%)
28	Turnus des Angebots	unregelmäßig
29	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
30	Dauer des Moduls	1-2 Semester

31	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
32	Literaturhinweise	Literatur wird zu Beginn des Semesters in den jeweiligen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben Organisatorisches: Aktuelle Hinweise finden Sie unter: https://www.evrel.phil.fau.de/studium-und-lehre .

33	Modulbezeichnung 85051	Evangelische Religionslehre: Einführung in die Systematische Theologie (Protestant religious education: Basic course: Systematic theology)	5 ECTS
34	Lehrveranstaltungen	V: Einführung in die Ethik in theologischer Perspektive (2 SWS) V: Einführung in die Dogmatik (2 SWS)	
35	Lehrende	Dr. Haußmann Prof. Dr. Peter Dabrock Prof. Dr. Wolfgang Schoberth	

36	Modulverantwortliche/r	Dr. Haußmann und Prof. Dr. Pirner
37	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wichtigste Komponenten christlicher Glaubenslehre - Grundzüge ethischer Urteilsbildung auf evangelischer Grundlage - Weltreligionen in ihrer Gegenwartsbedeutung – mit besonderer Berücksichtigung des Islam - Lebensweltliche Themen im RU des beruflichen Schulwesens
38	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - haben Grundkenntnisse der christlichen Glaubenslehre und können sie im Blick auf die moderne Gesellschaft reflektieren. - können Sachverhalte auf einer christlich-ethischen Grundlage reflektieren und Maßstäbe für eine ethische Urteilsbildung entwickeln.
39	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
40	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik
41	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Evangelische Religionslehre, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
42	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündlich (20 Min.) Kolloquium
43	Berechnung Modulnote	mündlich (100%)
44	Turnus des Angebots	unregelmäßig
45	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
46	Dauer des Moduls	1-2 Semester
47	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
48	Literaturhinweise	Literatur wird zu Beginn des Semesters in den jeweiligen

	Lehrveranstaltungen bekanntgegeben Organisatorisches: Aktuelle Hinweise finden Sie unter: https://www.evrel.phil.fau.de/studium-und-lehre .
--	--

Einzelmodule Zweifach Informatik

33	Modulbezeichnung 93104	Grundlagen der Programmierung (Foundations of programming)	5 ECTS
34	Lehrveranstaltungen	V: Grundlagen der Programmierung (2 SWS) Ü: Übungen zu Grundlagen der Programmierung (2 SWS)	
35	Lehrende	Dr.-Ing. Vanessa Klein Prof. Dr. Tim Weyrich	

36	Modulverantwortliche/r	Dr.-Ing. Vanessa Klein Prof. Dr. Tim Weyrich
37	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe: Problem, Algorithmus, Programm, Syntax, Semantik, von Neumann Architektur • Imperative Programmkonstrukte: Variablen, Zahlen, Strings, Arrays, Kontrollstrukturen, Methoden • Grundlagen asymptotische Aufwandsanalyse: Einführung O-Notation und einfach Abschätzungen • Robustes Programmieren: Exceptions, Assert, Testen, Verifikation, Debugging • Objektorientierte Programmierung: Klassen, Objekte, Vererbung, Polymorphie, Module • Datenstrukturen: Parametrisierte typen, abstrakte Datentypen, Listen, dynamische Arrays, binäre Suche, Suchbäume, Hashtabellen
38	Lernziele und Kompetenzen	<p><i>Wissen:</i> Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen die Grundlagen und das Vokabular der Programmierung anhand der Programmiersprache Java <p><i>Verstehen:</i> Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können algorithmische Beschreibungen in natürlicher Sprache verstehen • können einfache Algorithmen im Code verstehen und analysieren • verstehen die grundlegende Behälterdatentypen und deren Eigenschaften (insbesondere Laufzeit- und Speicherplatzbedarf ihrer Operationen) <p><i>Anwenden:</i> Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • implementieren einfache Algorithmen in Java unter Verwendung verschiedener Kontrollstrukturen • strukturieren Java-Code in Paketen, Klassen und Methoden und entwickeln wiederverwendbare Funktionen

		<ul style="list-style-type: none"> • können einfache Komplexitätsanalysen erstellen (O-Kalkül) • benutzen verschiedene Möglichkeiten zur Absicherung gegen Fehlersituationen und zur Fehlerrückmeldung (Rückgabewert, Ausnahmebehandlung) • wenden geeignete Testverfahren an • kennen die Konzepte der objektorientierten Programmierung und können diese einsetzen • setzen Verfahren und Werkzeuge zur systematischen Lokalisierung und Behebung von Programmfehlern an (Debugging) und verbessern ihre Lösungen auf diese Weise iterativ • verwenden generische Behälterdatentypen sachgerecht in eigenen Programmen • setzen Lambda-Ausdrücke effektiv ein
39	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
40	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
41	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Informatik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
42	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
43	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)
44	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
45	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
46	Dauer des Moduls	1 Semester
47	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
48	Literaturhinweise	.-

1	Modulbezeichnung 93106	Einführung in die Algorithmik (Introduction to algorithms)	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Einführung in die Algorithmik (4 SWS) Ü: Einführung in die Algorithmik (2 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Dominique Schröder Dominic Deuber Julian Kotzur	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dominique Schröder Carina Köhner	
5	Inhalt	Die Vorlesung "Einführung in die Algorithmik" gibt eine fundierte Einführung in die Gebiete der Algorithmen und Datenstrukturen. Diese Einführung umfasst grundlegende Designkonzepte von Algorithmen und deren formale Analyse. Folgende Themen werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Design und Analyse von Algorithmen Korrektheit von Algorithmen • Wachstumsfunktionen • Rekurrenz • Probabilistische Algorithmen und deren Analyse • Grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen und deren formale Analyse • Datenstrukturen Sortierverfahren Graphalgorithmen • Ausgewählte Themen • Algorithmen in der Zahlentheorie String matching • Matrix Operationen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine grundlegende Einführung in die Konzepte und Methoden aus dem Bereich der Algorithmen und Datenstrukturen. Die Teilnehmer kennen grundlegende Techniken und Prinzipien zum Design von Algorithmen und Datenstrukturen. Die Studierenden kennen grundlegende Algorithmen im Bereich der Sortierung, der Graphentheorie und der Zahlentheorie. Des Weiteren kennen die Studierenden die notwendigen Datenstrukturen und verstehen deren Vor- und Nachteile in Bezug auf deren Effizienz und Komplexität. Die Studierenden können die unterschiedlichen Designparadigmen von Datenstrukturen und Algorithmen auf neue Probleme anwenden und deren Korrektheit formal analysieren. Aus der Analyse können die Studierenden Algorithmen bewerten und vergleichen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Informatik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.) Übungsleistung
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %) Übungsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Introduction to Algorithms, Thomas H. Cormen , Charles E. Leiserson, Ronald L. Rivest, Clifford Stein Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung 93160	Softwareentwicklung in Großprojekten (Software development in large projects)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Softwareentwicklung in Großprojekten (2 SWS) Ü: Softwareentwicklung in Großprojekten (2 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Francesca Saglietti und Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Francesca Saglietti
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die einzelnen Phasen der Softwareentwicklung: Anforderungsanalyse, Spezifikation, Entwurf, Implementierung, Test, Wartung • Beispielhafter Einsatz ausgewählter repräsentativer Verfahren zur Unterstützung dieser Entwicklungsphasen • Ergonomische Prinzipien Benutzungsoberfläche • Objektorientierte Analyse und Design mittels UML • Entwurfsmuster als konstruktive, wiederverwendbare Lösungsansätze für ganze Problemklassen • Automatisch unterstützte Implementierung aus UML-Diagrammen • Teststrategien • Refactoring zur Unterstützung der Wartungsphase
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden auf Basis der bereits erworbenen Programmierkenntnisse systematische und strukturierte Vorgehensweisen (wie das Wasserfall- und V-Modell) zur Bewältigung der Komplexität im Zusammenhang mit dem Programmieren-im-Großen" an; • benutzen ausgewählte Spezifikationsprachen (wie Endliche Automaten, Petri-Netze und OCL), um komplexe Problemstellungen eindeutig zu formulieren und durch ausgewählte Entwurfsverfahren umzusetzen;

		<ul style="list-style-type: none"> wenden UML-Diagramme (wie Use Case-, Klassen-, Sequenz- und Kommunikationsdiagramme) zum Zweck objektorientierter Analyse- und Design-Aktivitäten an; reproduzieren allgemeine Entwurfslösungen wiederkehrender Probleme des Software Engineering durch Verwendung von Entwurfsmustern; erfassen funktionale und strukturelle Testansätze; setzen Refactoring-Strategien zur gezielten Erhöhung der Software-Änderungsfreundlichkeit um.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Informatik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 93108	Einführung in Datenbanken (Introduction to databases)	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Einführung in Datenbanken (3 SWS) Ü: Einführung in Datenbanken (3 SWS)	
3	Lehrende	Demian Vöhringer David Haller	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing.Richard Lenz
5	Inhalt	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen zur systematischen und bedarfsorientierten Erstellung konzeptioneller Datenbankschemata sowie die relationale Datenbanksprache SQL. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse zur Funktionsweise und zur Implementierung von Datenbankmanagementsystemen vermittelt, im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundbegriffe von Datenbanken Entity-Relationship Modell und erweitertes E/R-Modell

		<ul style="list-style-type: none"> • UML Klassendiagramme • Das Relationale Datenmodell • Systematische Abbildung von ER-Diagrammen auf Relationale Datenbankschemata • Normalisierung • Relationale Algebra • SQL • Multidimensionale Modellierung und Data Warehousing • Schichtenmodell zur Implementierung von Datenbanksystemen • Pufferverwaltung • Indexstrukturen (B-Bäume, B+-Bäume) • Anfrageverarbeitung • Transaktionen • Synchronisation • Recovery • Andere Datenmodell, No-SQL Systeme • Ontologien, Semantic Web, RDF, SPARQL
6	<p>Lernziele und Kompetenzen</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die zentralen Begriffe aus der Datenbankfachliteratur definieren • erstellen ER-Diagramme und erweiterte ER Diagramme • können ER-Diagramme systematisch in geeignete relationale Datenbankschemata überführen • definieren die Normalformen 1NF, 2NF, 3NF, BCNF und 4NF • können ein nicht normalisiertes Relationenschema in 3NF überführen • erstellen Anfragen auf der Basis der Relationalen Algebra • erstellen Datenbankschemata mit Hilfe der SQL DDL • erstellen Datenbankanfragen mit SQL • erstellen multidimensionale ER-Diagramme und bilden diese auf Star- oder Snowflake-Schemata ab • erklären die Funktionsweise von Datenbankpuffern • erklären die Funktionsweise von Indexstrukturen • erklären die Grundlagen der Anfrageoptimierung • erläutern und bewerten die Funktionsweise verschiedener Join-Algorithme • erklären die ACID Eigenschaften von Transaktionen • erklären die Funktionsweise des Zwei-Phasen-Freigabe-Protokolls • erläutern die Funktionsweise des Zwei-Phasen-Sperr-Protokolls • vergleichen die verschiedenen Klassen von Wiederherstellungs-Algorithmen • erläutern die grundlegende Funktionsweise der Protokoll-basierten Wiederherstellung • beschreiben und vergleichen verschiedene Datenmodelle

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Informatik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

Einzelmodule Zweifach Mathematik

1	Modulbezeichnung 65541	Elemente der Analysis I (Elements of calculus I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Elemente der Analysis I (3 SWS) Ü: Übungen zu Elemente der Analysis I (1 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Manfred. Kronz	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Manfred. Kronz	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Axiomatische Beschreibung der reellen Zahlen mit Folgerungen (algebraische Axiome und abgeleitete Rechenregeln, natürliche Zahlen, Summen- und Produktschreibweise, Dreieckszahlen, geometrische Summenformel, Binomialformel, Anordnungsaxiom, Rechenregeln für Ungleichungen, Bernoulli-Ungleichung, Betrag reeller Zahlen, Vollständigkeitsaxiom, Satz vom Supremum, Satz von Archimedes, Intervallschachtelungen) - Grenzwerte von Folgen und Reihen (Folgen, Beispiele für Folgen, Konvergenz von Folgen, Rechenregeln und Vergleichsprinzipien für Grenzwerte, Konvergenzkriterien für Folgen, Konvergenz monotoner und beschränkter Folgen, Euler'sche Zahl, Satz von Bolzano-Weierstraß, Cauchy-Konvergenzkriterium für Folgen, Unendliche Reihen, Rechenregeln für konvergente Reihen, Cauchy-Konvergenzkriterium, Leibniz-Konvergenzkriterium, absolute Konvergenz, Maorantenkriterium, Quotientenkriterium, Wurzelkriterium, Doppelreihen, Cauchy'scher Produktsätze, unendliche Dezimalbrüche) - Funktionen und Stetigkeit, Beispiele für Funktionen, Exponentialfunktion, algebraische Verknüpfungen von Funktionen, Verkettungen, Umkehrfunktionen, Grenzwerte von Funktionen, Stetigkeit, Operationen mit stetigen Funktionen, gleichmäßige Stetigkeit, stetige Funktionen auf kompakten Intervallen) <p>Die Präsentation des Stoffes erfolgt in Vorlesungsform. Die weitere Aneignung der wesentlichen Begriffe und Techniken erfolgt durch wöchentliche Hausaufgaben.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten sich ein methodisches Verständnis für die in der Analysis wesentlichen Konvergenzbegriffe bei Folgen, Reihen und Funktionen und können dieses auf Beispiele anwenden. - arbeiten mit Folgen und Reihen sowie stetigen Funktionen einer reellen Veränderlichen und kennen grundlegende Beispiele und Sätze - erklären die grundlegenden Begriffe der elementaren Analysis (insbesondere bei Folgen, Reihen und stetigen Funktionen) 	

		- sind in der Lage gegebene Fragestellungen der elementaren Analysis zu vereinfachen und strukturiert sowie analytisch zu lösen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine anderen Module vorausgesetzt.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Mathematik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Übungsleistung - Klausur
11	Berechnung Modulnote	Unbenotet: Übungsleistung (0%) Unbenotet: Klausur (0%)
12	Turnus des Angebots	Nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	O. Forster: Analysis I. Vieweg H. Heuser: Lehrbuch Analysis, Teil I. Teubner S. Hildebrandt: Analysis I, Springer K. Königsberger: Analysis I. Springer W. Water, Analysis 1 Vorlesungsskript zu diesem Modul

1	Modulbezeichnung 65542	Elemente der Analysis II (Elements of calculus II)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Elemente der Analysis II (4 SWS) Ü: Fragestunde/Zusatzübung (2 SWS)	
3	Lehrende	Dr. Manfred Kronz	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Manfred. Kronz	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Potenzreihen (Konvergenzbereich, Konvergenzradius, Formel von Euler, Formel von Cauchy-Hadamard, Stetigkeit von Potenzreihenfunktionen, Grenzwertsatz von Abel, Eindeutigkeit der Potenzreihendarstellung) - Exponentialfunktion, natürlicher Logarithmus, allgemeine Exponential- und Logarithmusfunktionen sowie deren Eigenschaften, Potenzgesetze, natürliche Wachstums- und Zerfallsprozesse - Komplexe Zahlen, komplexwertige Folgen und Reihen, komplexe Exponentialfunktion - Sinus- und Cosinusfunktion, Euler'sche Formel, Tangens- und Cotangensfunktion, Arcusfunktionen - n-te Einheitswurzeln, Berechnung des Kreisumfangs - Differenzierbare Funktionen, Ableitung, Rechenregeln für Ableitungen (Produkt-, Quotienten- und Kettenregel), Ableitung der Grundfunktionen - Eigenschaften differenzierbarer Funktionen, lokale Extremstellen, Satz von Rolle, Mittelwertsatz der Differentialrechnung, Konstanzsatz - Zusammenhang zwischen Monotonie und Ableitung, Kriterien für die Existenz von lokalen Extremstellen, Extremwertaufgaben - Grenzwertberechnung mit der Regel von L'Hospital - Differenzierbarkeit von Potenzreihen, gliedweise Differentiation und gliedweise Stammfunktionsbildung von Potenzreihen - Integralrechnung, Integral von Treppenfunktionen, Riemann-Integral, Integrierbarkeitskriterium, Integrierbarkeit von monotonen und stetigen Funktionen, elementare Berechnung von Riemann-Integralen - Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, - Stammfunktionen - Integrationstechniken (partielle Integration, Substitution, Partialbruchzerlegung), - Elementare Funktionen, elementare Integrierbarkeit - Uneigentliche Integrale, Rechenregeln, Berechnung von uneigentlichen Integralen, Gammafunktion, Gaußsche Glockenkurve - Integralvergleichskriterium für Reihen, - Satz von Taylor, Restgliedabschätzungen, Taylorpolynome, Taylorreihen, Binomische Reihe 	

		<ul style="list-style-type: none"> - Numerische Integration (Interpolationspolynome, Quadraturformeln, Sehnentrapez-Regel, Kepler'sche Fassregel) - Parametrisierte Kurven, Länge differenzierbarer Kurven, Parametrisierung nach der Bogenlänge <p>Die Präsentation des Stoffes erfolgt in Vorlesungsform. Die weitere Aneignung der wesentlichen Begriffe und Techniken erfolgt durch wöchentliche Hausaufgaben.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten mit Funktionen einer reellen Veränderlichen und erklären die zugehörigen Grundbegriffe der Differential- und Integralrechnung - verstehen die Eigenschaften von Potenzreihen und können ihre Konvergenzbereiche, Ableitungen, Stammfunktionen sowie spezielle Werte bestimmen - erkennen den tieferen Zusammenhang zwischen komplexe Exponentialfunktion, reeller Exponentialfunktion und den trigonometrischen Funktionen - setze analytische Verfahren bei der Lösung von Extremwertaufgaben ein - können Taylorpolynome und Taylorreihen von elementaren Funktionen bestimmen - können Integrationstechniken zur Berechnung unbekannter eigentlicher oder uneigentlicher Integrale anwenden vollziehen die mathematischen Beweise zu den grundlegenden mathematischen Sätzen der Differentialund Integralrechnung in einer Veränderlichen nach und können diese auf verwandte mathematische Sachverhalte und zugehörige Beispiele anwenden - können numerische Integrationsverfahren einsetzen - berechnen die Länge bekannter differenzierbarer Kurven - lösen mathematische Probleme der Differential- und Integralrechnung mit dem Methodenspektrum des Moduls und können konkrete analytische Berechnungen durchführen - können wesentliche mathematische Aussagen des Moduls durch Beispiele und Gegenbeispiele illustrieren - können elementare Aussagen und Behauptungen aus dem Themenfeld des Moduls verstehen und mit dem vermittelten Methodenspektrum beweisen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Elemente der Analysis I
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Mathematik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur - Übungsleistung
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %) Übungsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester

13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	O. Forster: Analysis I. Vieweg H. Heuser: Lehrbuch Analysis, Teil I. Teubner S. Hildebrandt: Analysis I, Springer K. Königsberger: Analysis I. Springer Vorlesungsskript zu diesem Modul

1	Modulbezeichnung 65531	Elemente der Linearen Algebra I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Elemente der linearen Algebra I (3 SWS) Ü: Elemente der linearen Algebra I (1 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Yasmine Sanderson	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Sanderson (sanderson@math.fau.de)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Der n-dimensionale Zahlenraum: Lineare Gleichungssysteme und ihre Lösbarkeit; - Vektorrechnung; - Lineare und affine Unterräume, lineare Unabhängigkeit, Rang und Dimension; - Euklidisches Skalarprodukt, Orthonormalisierung, Orthogonalprojektion, Bewegungen, - Isometrien und deren Linearität - Determinante <p>Die Präsentation des Stoffes erfolgt in Vorlesungsform. Die weitere Aneignung der wesentlichen Begriffe und Techniken erfolgt durch wöchentliche Hausaufgaben.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen lineare Zusammenhänge und behandeln sie quantitativ und qualitativ; - erläutern und verwenden den Gauß-Algorithmus zum Lösen linearer Gleichungssysteme; - übersetzen zwischen linearen Abbildungen und zugehörigen Matrizen und berechnen so charakteristische Daten linearer Abbildungen; - lernen den Determinantenkalkül. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: ein solider Kenntnisstand in gymnasialer Schulmathematik	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Mathematik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Übungsleistung - Klausur
11	Berechnung Modulnote	- Übungsleistung (0%) - Klausur (0%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Vorlesungsskript zu diesem Modul

1	Modulbezeichnung 65560	Aufbaumodul Analysis (Advanced module: Calculus)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: Aufbaumodul Analysis (4 SWS) Übung: Übung Analysis III (1 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Alexander Keimer	
4	Modulverantwortliche/r	Dr. Manfred Kronz	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen: Topologische Grundbegriffe, stetige Funktionen, partielle und totale Differenzierbarkeit, Jacobi-Matrix, Ableitungen höherer Ordnung, Hesse-Matrix, allgemeine Taylorformel, Gradient und Extremwertbestimmung - Gewöhnliche Differenzialgleichungen: Differentialgleichungen und Differentialgleichungssysteme, geometrische Interpretation, Elementare Lösungsverfahren (lineare Differentialgleichungen erster Ordnung, Separation der Variablen, Lineare Differentialgleichungen zweiter Ordnung mit konstanten Koeffizienten sowie weitere Lösungsverfahren), Existenz- und Eindeutigkeitsätze (Satz von Picard-Lindelöf sowie weitere Sätze) - Aufbau des Zahlensystems: Konstruktion der natürlichen, ganzen, rationalen Zahlen und reellen Zahlen, Eindeutigkeit der reellen Zahlen, irrationale Zahlen (Irrationalität von e und transzendente Zahlen, Transzendenz von e), Konstruktion der komplexen Zahlen, Einzigkeit der komplexen Zahlen. <p>Die Präsentation des Stoffes erfolgt in Vorlesungsform. Die weitere Aneignung der wesentlichen Begriffe und Techniken erfolgt durch wöchentliche Hausaufgaben.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten mit Funktionen in mehreren Veränderlichen; - stellen mathematische Sachverhalte strukturiert dar; - können verschiedene Arten von elementaren Differentialgleichungen lösen; 	

		- bauen das Zahlensystem von den natürlichen Zahlen bis zu den komplexen Zahlen mithilfe der Kenntnisse aus den Analysisvorlesungen konstruktiv auf.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Module Elemente der Analysis I und II
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 4. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Mathematik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Klausur (180 Minuten) - Übungsleistung
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %) Übungsleistung (0%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im SoSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Forster: Analysis II. Vieweg S. Hildebrandt: Analysis I, II Springer Königsberger: Analysis I, II. Springer Ebbinghaus et al.: Zahlen. Springer

Einzelmodule Zweifach Metalltechnik

1	Modulbezeichnung 94660	Statik und Festigkeitslehre (Statics and mechanics of materials)	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Statik und Festigkeitslehre (3 SWS) Sonstige Lehrveranstaltung: Tutoreneinführung zur Statik und Festigkeitslehre (2 SWS) Tutorium: Übung Statik und Festigkeitslehre (2 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Kai Willner und Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Kai Willner
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kraft- und Momentenbegriff, Axiome der Statik • ebene und räumliche Statik • Flächenmomente 1. und 2. Ordnung • Haft- und Gleitreibung • Spannung, Formänderung, Stoffgesetz • überbestimmte Stabwerke, Balkenbiegung • Torsion • Elastizitätstheorie und Festigkeitsnachweis • Stabilität
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Wissen Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die axiomatischen Grundlagen der Technischen Mechanik sowie die entsprechenden Fachtermini. • das Schnittprinzip und die Einteilung der Kräfte in eingeprägte und Reaktionskräfte bzw. in äußere und innere Kräfte. • die Gleichgewichtsbedingungen am starren Körper. • das Phänomen der Haft- und Gleitreibung. • die Begriffe der Verzerrung und Spannung sowie das linear-elastische Stoffgesetz. • den Begriff der Hauptspannungen sowie das Konzept der Vergleichsspannung und Festigkeitshypothesen. • das Problem der Stabilität und speziell die vier Eulerschen Knickfälle für ein schlankes Bauteil unter Drucklast. <p>Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Kräfte nach verschiedenen Kriterien klassifizieren. • können verschiedene Lagerungsarten unterscheiden und die entsprechenden Lagerreaktionen angeben. • können den Unterschied zwischen statisch bestimmten und unbestimmten Systemen erklären. • können den Unterschied zwischen Haft- und Gleitreibung erläutern. • können das linear-elastische, isotrope Materialgesetz angeben und die Bedeutung der Konstanten erläutern.

		<ul style="list-style-type: none"> • können die Voraussetzungen der Euler-Bernoulli-Theorie schlanker Balken erklären. • verstehen die Idee der Vergleichsspannung und können verschiedene Festigkeitshypothesen erklären. <p>Anwenden Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Schwerpunkt eines Körpers bestimmen. • ein System aus mehreren Körpern geeignet freischneiden und die entsprechenden eingepprägten Kraftgrößen und die Reaktionsgrößen eintragen. • für ein statisch bestimmtes System die Reaktionsgrößen aus den Gleichgewichtsbedingungen ermitteln. • die Schnittreaktionen für Stäbe und Balken bestimmen. • die Spannungen im Querschnitt schlanker Bauteile (Stab, Balken) unter verschiedenen Belastungen (Zug, Biegung, Torsion) ermitteln. • die Verformungen schlanker Bauteile ermitteln. • aus einem gegebenen, allgemeinen Spannungszustand die Hauptspannungen sowie verschiedene Vergleichsspannungen ermitteln. • die kritische Knicklast für einen gegebenen Knickfall bestimmen. <p>Analysieren Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein geeignetes Modell für schlanke Bauteile anhand der Belastungsart und Geometrie auswählen. • ein problemangepasstes Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Reaktionsgrößen und Verformungen auch an statisch unbestimmten Systemen wählen. • eine geeignete Festigkeitshypothese wählen. • den relevanten Knickfall für gegebene Randbedingungen identifizieren. <p>Evaluiieren (Beurteilen) Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Spannungszustand in einem Bauteil hinsichtlich Aspekten der Festigkeit bewerten. • den Spannungszustand in einem schlanken Bauteil hinsichtlich Aspekten der Stabilität bewerten.
7	E Voraussetzungen für die Teilnahme	Alle Informationen zum Ablauf der Lehrveranstaltung werden über den StudOn-Kurs kommuniziert. Deshalb bitten wir Sie, sich unter https://www.studon.fau.de/cat5282.html einzuschreiben. Der Beitritt ist nicht, wie sonst üblich, passwortgeschützt, sondern erfolgt nach Bestätigung durch den Dozenten. Dies geschieht mitunter nicht umgehend, aber rechtzeitig vor dem ersten Termin. Wir bitten um Ihr Verständnis.
8	Einpassung in	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik

	Musterstudienplan	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Metalltechnik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	- Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	- Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	In jedem Semester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 105 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
16	Literaturhinweise	Gross, Hauger, Schnell, Wall: Technische Mechanik 1, Berlin:Springer 2006 Gross, Hauger, Schnell, Wall: Technische Mechanik 2, Berlin:Springer 2007

17	Modulbezeichnung 94500	Dynamik starrer Körper (Dynamics of rigid bodies)	7,5 ECTS
18	Lehrveranstaltungen	Tutorium: DSK (Tut) (2 SWS) Vorlesung: Dynamik starrer Körper (3 SWS) Übung: Übung zur Dynamik starrer Körper (2 SWS)	
19	Lehrende	Prof. Dr.-Ing.Sigrid Leyendecker und Mitarbeitende	

20	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing.Sigrid Leyendecker	
21	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kinematik von Punkten und starren Körpern • Relativkinematik von Punkten und starren Körpern • Kinetik des Massenpunktes • Newton'sche Axiome • Energiesatz • Stoßvorgänge • Kinetik des Massenpunktsystems • Lagrange'sche Gleichungen 2. Art • Kinetik des starren Körpers • Trägheitstensor • Kreiselgleichungen • Schwingungen 	
22	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den grundlegenden Begriffen und Axiomen der Dynamik; • können Bewegungen von Massepunkten und starren Körpern in verschiedenen Koordinatensystemen beschreiben; • können die Bewegungsgleichungen von Massepunkten und starren Körpern mittels der Newtonschen Axiome oder mittels der Lagrangeschen Gleichungen aufstellen; • können die Bewegungsgleichungen für einfache Stoßprobleme lösen; • können die Bewegungsgleichung für einfache Schwingungsprobleme analysieren. 	
23	Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Modul Statik und Festigkeitslehre	
24	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien	
25	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Metalltechnik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
26	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
27	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)	
28	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
29	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 105 h Eigenstudium: 120 h	
30	Dauer des Moduls	1 Semester	

31	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
32	Literaturhinweise	Gross, Hauger, Schnell, Wall: Technische Mechanik 3, Berlin:Springer, 2006

33	Modulbezeichnung 94690	Werkstoffkunde (Materials Science/Materials Testing)	5 ECTS
34	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Werkstoffkunde 1 (4 SWS)	
35	Lehrende	Prof. Dr.-Ing. Dietmar Drummer und Mitarbeitende	

36	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Dietmar Drummer
37	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wissensvermittlung zu Grundlagen der Werkstoffkunde - Werkstofftechnik, Werkstoffanwendungen, Werkstoffauswahl, Normung und Bezeichnung - Metallurgie, Kunststofftechnik, Gläser und Keramiken, Verbundwerkstoffe
38	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Überblickswissen über kristalline Werkstoffe, Polymere, Gläser und Keramiken • erwerben Kenntnisse über Zustandsdiagrammen mit besonderer Betonung des Eisen-Kohlenstoff-Zustandsdiagrammes • erwerben Kenntnisse der verschiedenen metallischen Werkstoffgruppen wie Stahl, Gußeisen, Leichtmetalle (Aluminium, Magnesium, Titan) und Superlegierungen. Es erfolgt eine Untergliederung in die Einzelkapitel Erzeugung, Verarbeitung, wichtige Legierungen und Anwendung • erwerben Kenntnisse in Polymerisationsverfahren, Struktur-Eigenschaftsbeziehungen von amorphen und teilkristallinen Polymeren und deren Einfluss auf das mechanische Verhalten • können das Verformungsverhalten von Polymerwerkstoffen anhand von Modellen und molekularen Verformungsmechanismen für die verschiedenen Zustandsbereiche beschreiben, wobei auch auf heterogene Werkstoffe wie Faserverbunde eingegangen wird • erhalten Überblickswissen über den Abbau und die Alterung von Kunststoffen.
39	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse aus der Chemie und Physik, insbesondere Mechanik
40	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester Modulstudien Berufspädagogik
41	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Metalltechnik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
42	Studien- und Prüfungsleistungen	- Klausur

43	Berechnung Modulnote	- Klausur (100 %)
44	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
45	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
46	Dauer des Moduls	1 Semester
47	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
48	Literaturhinweise	.-

49	Modulbezeichnung 95331	Fachdidaktik Metalltechnik I (Metals Technology Teaching Methodology)	5 ECTS
50	Lehrveranstaltungen	S: Fachdidaktik der Metalltechnik I	2,5 ECTS
51	Lehrende	Jürgen Asam	

52	Modulverantwortliche/r	Jürgen Asam
53	Inhalt	Überblick über das Berufsfeld Metalltechnik: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrpläne, Rahmenlehrpläne, Lehrplanrichtlinien • Konzepte zum Erwerb von Berufskompetenzen • Unterrichtsverteilungspläne, Didaktische Jahresplanung • Vom Lernfeld zur Lernsituation • Leitlinien zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht • Methoden und Konzepte zur Evaluation von Unterricht
54	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Inhalte der Lehrveranstaltung an Beispielen erläutern • können den Ablauf vom Lernfeld zur Lernsituation, einschließlich begründeter didaktischer Reduktionen, detailliert beschreiben • lernen bestehende Unterrichtsmodule im Bereich Bautechnik kennen und reflektieren diese • analysieren das Projekt der Grundstufe, zeigen förderliche und hemmende Bedingungsfaktoren auf, begleiten das Projekt in verschiedenen Klassen • entwickeln und erproben eine handlungsorientierte Unterrichtssequenz (die konkrete Planung und didaktische Umsetzung wird im Seminar festgelegt)
55	Voraussetzungen für die Teilnahme	Schulpraktische Studien I
56	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
57	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Metalltechnik, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
58	Studien- und	Seminarleistung

	Prüfungsleistungen	Mündlich (20 Min.) <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung eines Seminarthemas • Studienarbeit: Ausarbeitung im Team und wenn möglich Durchführung dieser Unterrichtseinheit • mündliche Prüfung
59	Berechnung Modulnote	Seminarleistung (0%) Mündlich (100 %)
60	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
61	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
62	Dauer des Moduls	1 Semester
63	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
64	Literaturhinweise	.-.

Einzelmodule Zweifach Politik und Gesellschaft

1	Modulbezeichnung 86820	Soziologie für Wirtschaftswissenschaftler (Sociology for students of economics)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Soziologie für WirtschaftswissenschaftlerI (2 SWS)	
3	Lehrende	Martina Rebien	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Abraham und Prof. Dr. Wolbring
5	Inhalt	Einführung in soziologische Grundbegriffe sowie ausgewählte soziologische Klassiker und Theorien
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Grundbegriffe und ausgewählte moderne Theorieprogramme in der Soziologie - Fähigkeit der Anwendung dieser Begriffe und Theorien auf soziologische Fragestellungen - Generelle Diskussions- und Argumentationsfähigkeit im Hinblick auf soziologisch relevante Fragestellungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Politik und Gesellschaft, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im WiSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 50 h Eigenstudium: 100 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Wird auf der Homepage bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 86800	Sozialstruktur für Wirtschaftswissenschaftler (Social structure analysis for students of economics)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Wahl einer der folgenden beiden Veranstaltungen (A) V: International vergleichende Sozialstrukturanalyse (2 SWS) oder (B) V: Inequality in Context: Organizations, Economy and Society (Wirtschaft, Organisation und Ungleichheit) (2 SWS)	
3	Lehrende	Matthias Colischon Sebastian Bähr	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Abraham und Prof. Dr. Wolbring
5	Inhalt	Einführung in ausgewählte Themenfelder der Sozialstrukturanalyse
6	Lernziele und Kompetenzen	- Überblick über Themen und Probleme der Sozialstruktur- und Ungleichheitsforschung - Fähigkeit der Anwendung zentraler Begriffe und Theorien auf soziologische Fragestellungen - Generelle Diskussions- und Argumentationsfähigkeit im Hinblick auf soziologisch relevante Fragestellungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Politik und Gesellschaft, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich im SoSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 50 h Eigenstudium: 100 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	A: Deutsch B: Englisch
16	Literaturhinweise	Wird auf der Homepage bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 86390	Sozialpolitische Grundlagen (Foundations of social policy)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Sozialpolitische Grundlagen (2 SWS) Ü: Sozialpolitische Grundlagen (1 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Wrede und Mitarbeitende	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wrede
5	Inhalt	Einführung in die Sozialpolitik mit Schwerpunkten auf den normativen Grundlagen und den Institutionen der Sozialversicherungen in Deutschland und deren Anreizeffekten
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - stellen Ziele und Institutionen der sozialen Sicherung in Deutschland dar, - diskutieren normative Grundlagen der Sozialpolitik kritisch, - wenden ökonomische Theorien und empirische Methoden an, um die Auswirkungen sozialpolitischer Eingriffe zu bestimmen, - beurteilen anhand theoretischer und empirischer Befunde Institutionen der Sozialversicherung hinsichtlich der sozialpolitischen Ziele, - wenden Konzepte eigenständig auf Fallbeispiele an, - gestalten den Lernprozess selbstständig und überprüfen ihren Lernfortschritt, - werden im analytischen Denken und forschungsorientierten Arbeiten geschult.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Politik und Gesellschaft, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 h Selbststudium: 105 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

16	Literaturhinweise	E-Learning-Materialien; Breyer, F. & Buchholz, W., Ökonomie des Sozialstaats, 3. Aufl., 20021 Bäcker, G. et al., Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland. 2 Bände, 6. Aufl., 2020
----	--------------------------	--

1	Modulbezeichnung 84280	Grundlagen der empirischen Soziologie (Foundations of empirical sociology)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Grundlagen der empirischen Soziologie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Sebastian Prechsl	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Abraham und Prof. Dr. Wolbring	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Grundlagen der empirischen Sozialforschung - Einführung in theoriebasiertes empirisches Arbeiten - Praktische Anwendung des erlernten methodisch-theoretischen Wissens 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundidee des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses erläutern. - sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse verstehen und kritisch beurteilen. - erste eigene Analysen planen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Politik und Gesellschaft, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 Min.) - Referat 	
11	Berechnung Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (100 %) - Referat (0%) 	
12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	<p>Kohler, U. & Kreuter, F.(2012): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung, München: Oldenbourg Verlag, 4.Auflage.</p> <p>Diekmann, A. (2006). Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen (Rowohlts Enzyklopädie: Vol. 551. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag, 13. Auflage</p>	

1	Modulbezeichnung 76145	PuGDid 1: Grundlagen der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Introduction to social studies and citizenship education)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V: Einführung in die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (2 SWS) S: Einführung in die Analyse und Planung von PuG-Unterricht (2 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Sören Torrau Verena Männer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sören Torrau
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und aktuelle Fragen der Fachdidaktik PuG und demokratischer Bildungsarbeit - Was (Inhalte) unterrichte ich wozu (Ziele), - mit wem (Lernbedingungen), wie (Methoden), wo (Lernorte) und was wird dadurch ausgelöst (Folgen/Wirkungen)?
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen Überblick zu Inhalten, Zielen, Problemfeldern und aktuellem Diskussionstand der Fachdidaktik PuG - kennen Bausteine demokratischer Unterrichts- und Schulkultur - setzen sich kritisch mit Grundfragen der Fachdidaktik, Erziehung und politischen Bildung auseinander - analysieren und reflektieren sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse anhand unterrichtlicher Beispiele - haben einen Überblick zu entwicklungspsychologischen Voraussetzungen, politischer Sozialisation, Jugendforschung und historischen Entwicklungslinien politischer Bildung
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 3. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Politik und Gesellschaft, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Klausur (100 %)
12	Turnus des Angebots	Nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 50 h Eigenstudium: 100 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester. (Die Veranstaltungen sind zwingend innerhalb desselben Semesters zu belegen, da die Prüfungsleistung sich auf alle Veranstaltungen bezieht).
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

16	Literaturhinweise	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben
----	--------------------------	--

Einzelmodule Zweifach Sport

1	Modulbezeichnung 78942	Sportwissenschaftliche Kompetenz - Grundlagen (Foundations of Sports Science I)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Einführung in die Sportwissenschaft (1 SWS) V: Trainingswissenschaft I (1 SWS) V: Bewegungswissenschaft I (1 SWS) V: Grundlagen der Sportdidaktik (FD)	2 ECTS 1 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Mitarbeitende des Sportwissenschaftlichen Instituts	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anne Reimers Franziska Beck
5	Inhalt	In den Lehrveranstaltungen werden theoretische Grundlagen in den sportwissenschaftlichen Teildisziplinen Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft sowie Sportdidaktik eingeführt. Außerdem werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Dabei sollen Befunde aus den Teildisziplinen der Sportwissenschaft mittels begleitender Lernaufgaben zur Vertiefung und Anwendung recherchiert, rezipiert, synthetisiert und aufbereitet werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ... erwerben sportwissenschaftliche Grundlagen in den Teildisziplinen Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft und Sportdidaktik ... kennen, verstehen und unterscheiden die verschiedenen Betrachtungsweisen und Erklärungsmodelle der menschlichen Motorik, des motorischen Lernens und der Biomechanik in Bewegungswissenschaft und Bewegungslehre. ... ordnen Trainingswissenschaft und Trainingslehre als eine sportwissenschaftliche Teildisziplin ein, kennen Modelle und Komponenten der sportlichen Leistungsfähigkeit sowie die verschiedenen Zugangsweisen zur Planung, Durchführung und Analyse von Training und Wettkämpfen. ... erklären sport-, trainingsbedingte kurzfristige und chronische Anpassungs- und Lernvorgänge mit biologischen Prozessen... ... verknüpfen fachwissenschaftliche Grundlagen mit fachdidaktischen Lehrveranstaltungen und reflektieren diese kritisch ... kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Sportwissenschaft und können diese zur Recherche, Rezeption, Synthese und Darstellung grundlegender sportwissenschaftlicher Befunde einsetzen

		<ul style="list-style-type: none"> • ... recherchieren und beschaffen wissenschaftliche Texte • ... analysieren und bewerten diese im Hinblick auf die wesentlichen Inhalte und hinsichtlich Ihrer wissenschaftlichen Wertigkeit • ... ordnen wissenschaftliche Texte in Bezug zu den Theoriefeldern und Fachgebieten der Sportwissenschaft ein. • ... ordnen sportpädagogische Leitideen fachdidaktischen Entscheidungen zu. • ... beschreiben fachdidaktische Konzepte und relevante Aspekte für die didaktisch-methodische Umsetzung • ... erläutern zielgruppen- und disziplinspezifische didaktisch – methodische Entscheidungen und setzen diese um.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Politik und Gesellschaft, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (90 Minuten, 100%); optional drei Klausuren (Trainingswissenschaft I, Bewegungswissenschaft I und Sportdidaktik I à 30 Minuten, zu je 33%) - Zwei bis drei begleitende Lernaufgaben zu je 30-45 Minuten Bearbeitungszeit (Einführung in die Sportwissenschaft) gemäß § 2 (0%). Die Lernaufgaben werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und beschäftigen sich inhaltlich mit der Anwendung wissenschaftlicher Grundlagen (wissenschaftliches Recherchieren, Zitieren, Schreiben und Präsentieren)
11	Berechnung Modulnote	<i>Begleitende Lernaufgaben gemäß § 2 (0%)</i> Klausur (100%) oder drei Klausuren à 33%
12	Turnus des Angebots	halbjährlich (WS + SS)
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<p>Ausgewählte Basisliteratur (Konkretisierung erfolgt in der jeweiligen Lehrveranstaltung und kann auf StudOn gefunden werden):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roos, M., & Leutwyler, B. (2017). <i>Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen</i> (2. überarbeitete Auflage). Hogrefe. • Haag, H., & Mess, F. (2010). <i>Einführung in das Studium der Sportwissenschaft: Berufsfeld-, Studienfach- und Wissenschaftsorientierung</i> (3. überarbeitete Auflage). Schorndorf.

		• StudOn- Ordner der jeweiligen Lehrkraft
--	--	---

17	Modulbezeichnung 78943	Fachkompetenz Mannschaftssportarten I	6 ECTS
18	Lehrveranstaltungen	S: Bewegungs- und Spielerziehung/Kleine Spiele (FD) S: Basketball I (1 SWS) S: Handball I (1 SWS) S: Volleyball I (1 SWS) S: Fußball I (1 SWS) Anwesenheitspflicht: Für den Kompetenzerwerb ist die aktive Teilnahme und eine Mindestteilnehmerzahl unerlässlich, sicherheitsrelevante Aspekte stehen darüber hinaus im Vordergrund.	
19	Lehrende	Mitarbeitende des Sportwissenschaftlichen Instituts	

20	Modulverantwortliche/r	Sven Lehneis
21	Inhalt	- Dieses Modul zielt darauf ab, sportwissenschaftlich reflektierte und handlungsfähige Sportler*innen als Akteure*innen und Arrangeur*innen einer zeitgemäßen Sport- und Bewegungskultur zu entwickeln. In den Lehrveranstaltungen erwerben die Studierenden sportwissenschaftliche Grundlagen zur Bewältigung sportmotorischer und sportdidaktischer Anforderungen in ausgewählten Sportarten. Es werden die Grundtechniken der jeweiligen Sportarten vermittelt und durch gezielte Übungsreihen und Grundspielformen gefestigt (Eigenrealisation). Darüber hinaus erfolgt eine Vertiefung und Erweiterung der sportartübergreifenden Fähigkeiten und Fertigkeiten der Ballsportarten.
22	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • führen sportartenübergreifend, motorische Basiskompetenzen aus. • benennen zentrale Bewegungsmerkmale sportartspezifischer Techniken und Bewegungsformen und wenden diese an. • wählen sportartspezifische Übungsformen aus und leiten diese an. • analysieren eigene Fertigkeiten und ziehen Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der Eigenrealisation.
23	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
24	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
25	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Sport, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
26	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktische Prüfung (60 Minuten, 100%); optional vier Teilprüfungen (à 15 Minuten, zu je 25%)

		Die praktische Prüfung bzw. Teilprüfung richtet sich nach dem didaktischen Charakter der jeweiligen Kurse und wird rechtzeitig vor Prüfungsanmeldung bekannt gegeben.
27	Berechnung Modulnote	Praktische Prüfung (100%)
28	Turnus des Angebots	unregelmäßig
29	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 105 h
30	Dauer des Moduls	2 Semester
31	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
32	Literaturhinweise	<i>Bewegungs- und Spielerziehung/ Kleine Spiele: (StudOn-Kurs)</i> <i>Handball: (StudOn-Kurs)</i> <i>Fußball: (StudOn-Kurs)</i> <i>Basketball: (StudOn-Kurs)</i> <i>Volleyball: (StudOn-Kurs)</i>

1	Modulbezeichnung 78951	Sportwissenschaftliche Kompetenz - Sportpädagogik (Sports and Sports Education Teaching Skills)	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Hospitation und Identifikation (1 SWS) V: Theoretische Grundlagen und Hintergründe (2 SWS)	
3	Lehrende	Prof. Dr. Ralf Sygusch und Mitarbeitende des Sportwissenschaftlichen Instituts	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ralf Sygusch
5	Inhalt	Grundlegende Themen der Sportpädagogik: <ul style="list-style-type: none"> - Bildungssettings: Schulsport, Sportverein, Kita, Freizeitsport etc. - Bildungsthemen: Leistung, Soziales, Gesundheit, Diversität etc. - Professionalisierung: Tätigkeitsfelder in Bildungssettings - Grundbegriffe der Sportpädagogik: Bildung, Erziehung, Sozialisation, Entwicklung ... - Grundlagen: Bildungstheorie, Entwicklungsförderung, Bewegungskultur - Sportpädagogische Orientierung am Sport und am Individuum Sportler:in - Forschen in Bildungssettings des Sports
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - ...sind in der Lage, unterschiedliche Themen der Sportpädagogik aus/in unterschiedlichen Bildungssettings des Sports zu erkennen und in Grundzügen zu beschreiben. - ...sind in der Lage, ausgewählte Themen theoretisch zu vertiefen und mit verschiedenen (schulischen und außerschulischen) Anwendungsfeldern zu verknüpfen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Sport, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (5-10 Seiten) und Kolloquium (15-25 Minuten) Wintersemester: Hospitation und Identifikation Sommersemester: Theoretische Grundlagen und Hintergründe
11	Berechnung Modulnote	- Hausarbeit (25%) - Kolloquium (75%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich: Vorlesung im SoSe, Seminar im WiSe
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

16	Literaturhinweise	Balz, Reuker, Scheid & Sygusch (Hrsg.) (2022). <i>Sportpädagogik. Eine Grundlegung</i> . Kohlhammer. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
----	--------------------------	---

1	Modulbezeichnung 78981	Fachkompetenz Trend- und Freizeitsportarten	2 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Wahllangebot I (2 SWS)	
3	Lehrende	Mitarbeitende des Sportwissenschaftlichen Instituts	

4	Modulverantwortliche/r	Sven Rothla
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Sportdidaktik als normative und empirische Teildisziplin der Sportwissenschaft - Merkmale und konkrete Unterrichtsbeispiele guten Sportunterrichts - Grundlegende Begriffe und Ansätze der Sportpädagogik/-didaktik - Historische Entwicklung der Sportpädagogik/-didaktik - Sportdidaktische Konzepte: Vom Sportartenkonzept zum Mehrperspektivischen Sportunterricht, fachdidaktische Verortung - Planung und Auswertung von Sportunterricht - Rahmenbedingungen von Sportunterricht: Lehrer und Schüler - Methoden im Sportunterricht - Lehrpläne Sport - Reflexion der eigenen Sportbiographie - Erarbeitung ausgewählter Themenaspekte des Schulsports (z. B. Leistungsbewertung, Heterogenität, Sozialerziehung etc.) in drei Schritten: - Definition eines Themas auf der Basis sportpädagogischer/-didaktischer Literatur - Untersuchung des Themas in der Schulsportwirklichkeit - Diskussion der Untersuchungsergebnisse vor dem Hintergrund normativer und empirischer Literaturbezüge -
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Im Modul Sportpädagogische/-didaktische Kompetenz I erwerben die Studierenden im Hinblick auf die Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren grundlegende und einführende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen. Die Studierenden erhalten durch Lesung, Gruppenarbeit und Textlektüre Wissen zu den o. g. Inhalten.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegendes breites Wissen zu den o. g. Inhalten. • bringen Erfahrungen der eigenen Sportsozialisation mit diesem Wissen in Verbindung. • entwickeln und präsentieren eigene Anwendungsbeispiele.

		<ul style="list-style-type: none"> • betrachten ihre Sportbiografie kritisch und vollziehen einen ersten Schritt des Perspektivenwechsels vom Sportler zum Sportlehrenden". • kennen unterschiedliche hermeneutische und empirische Arbeitsweisen der Sportpädagogik/-didaktik. • wenden unterschiedliche hermeneutische und empirische Arbeitsweisen der Sportpädagogik/-didaktik auf ein ausgewähltes Thema an. • präsentieren und erläutern die Ergebnisse dieser Arbeitsprozesse. • kennen und verstehen ausgewählte Themenaspekte des Schulsports.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Sport, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktische Prüfung (30 bis 90 Minuten, abhängig von der gewählten Sportart)
11	Berechnung Modulnote	Praktische Prüfung (100%)
12	Turnus des Angebots	halbjährlich (WS + SS)
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 45 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Balz, E.; Kuhlmann, D. (2003). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen. Meyer und Meyer Verlag Aachen. • Balz, E., Bräutigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (Hrsg.) (2011). Empirie des Schulsports. Aachen: Meyer & Meyer. • Bräutigam, M. (2003). Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen. Aachen: Meyer. • Balz, E., Bräutigam, M., Miethling, W.-D. & Wolters, P. (2011). Empirie des Schulsports. Aachen: Meyer & Meyer. • Bräutigam, M. (2015). Ein Lehrbuch in 12 Lektionen. Aachen: Meyer & Meyer. • Neumann, P. & Balz, E. (2013). Pragmatische Fachdidaktik für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen. • Scheid, V. & Prohl, R. (2012/2017). Grundlagen Vermittlungsformen Bewegungsfelder. Wiebelsheim: Limpert.

1	Modulbezeichnung 78965	Fachkompetenz Individualsportarten I	7 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S: Schwimmen I (1 SWS) S: Leichtathletik I (2 SWS) S: Geräteturnen I (1 SWS)	

		S: Gymnastik / Tanz (1 SWS) S: Gesundheit und Fitness (1 SWS) Für den Kompetenzerwerb ist die aktive Teilnahme und eine Mindestteilnehmer:innenzahl unerlässlich, sicherheitsrelevante Aspekte stehen darüber hinaus im Vordergrund.	
3	Lehrende	Dr. Holger Eckhardt und Mitarbeitende des Sportwissenschaftlichen Instituts	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Holger Eckhardt
5	Inhalt	<p>Dieses Modul zielt darauf ab, sportwissenschaftlich reflektierte und handlungsfähige Sportler*innen als Akteure*innen und Arrangeur*innen einer zeitgemäßen Sport- und Bewegungskultur zu entwickeln.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen erwerben die Studierenden sportwissenschaftliche Grundlagen zur Bewältigung sportmotorischer und sportdidaktischer Anforderungen in ausgewählten Bewegungsfeldern und Sportarten.</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden sportbiologische Grundlagen und verschiedene Übungs- und Trainingsmethoden zur Planung eines gesundheitsorientierten zielgruppenspezifischen Fitnesstrainings kennen.</p> <p>Des weiteren erwerben die Studierenden ein Verständnis für ihre eigene Sportbiografie und die Bildungspotenziale der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...ordnen eigene sportliche Vorerfahrungen ein und verstehen verschiedene (sport-)biografische Voraussetzungen. ...beschreiben grundlegende individualmotorische Technikformen aus bewegungswissenschaftlicher Sicht und führen diese sicher aus. ...wenden Methoden der Bewegungsanalyse und Fehlerkorrektur vor dem Hintergrund bewegungswissenschaftlicher Zusammenhänge an. ...kennen verschiedene Trainingsmethoden zur Verbesserung grundlegender sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten ... setzen verschiedene Lehrtechniken für die Realisierung schulsportlicher Aktivität zielorientiert und schülergemäß ein. verfügen über zielgruppenspezifische Vermittlungsformen. ...berücksichtigen sportbiologische Grundlagen von Gesundheit und Fitness bei der Auswahl und Nutzung gezielter Übungs- und Trainingsmethoden. ...planen ein gesundheitsorientiertes Fitnesstraining zielgruppenspezifisch und führen dies durch. ...wählen Methoden und Maßnahmen der Vermittlung differenziert aus (z.B. Perspektive Leistung, Wagen und Verantworten - eines mehrperspektivischen, erziehenden Sportunterricht).
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Semester Modulstudien Berufspädagogik
9	Verwendbarkeit des Moduls	Zweifach Sport, Bachelor Berufspädagogik Technik Modulstudien Berufspädagogik
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktische Prüfung (60 Minuten, 100%); optional vier Teilprüfungen (á 15 Minuten, zu je 25%) und Praktische Prüfung Ski alpin (15 Minuten; 0 %). Die konkrete Ausgestaltung der Prüfung der sportpraktischen individuellen Demonstrationsfähigkeit richtet sich nach dem didaktischen Charakter des Moduls bzw. des Kurses und wird rechtzeitig zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
11	Berechnung Modulnote	Gesamtprüfung 100%, optional jeder der vier Teilprüfungen 25%
12	Turnus des Angebots	unregelmäßig
13	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 135 h Eigenstudium: 135 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätturnen Studentinnen: (StudOn) • Gerätturnen Studenten: (StudOn) • Gymnastik/Tanz: (StudOn) • Leichtathletik: (StudOn) • Schwimmen: (StudOn) • Gesundheit und Fitness: (StudOn) • Ski Alpin: (StudOn)

**Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik
und Personalentwicklung
Prof. Dr. Karl Wilbers**



**Friedrich-Alexander-Universität
Rechts- und Wirtschafts-
wissenschaftliche Fakultät**

Impressum:

Verantwortlich: Prof. Dr. Karl Wilbers
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/5302-322
wiso-modulhandbuch@fau.de